

SpaZZ

das magazin für ulm & neu-ulm

OKTOBER 2014

STADTGESCHICHTEN
MENSCHEN
KULTURTERMINE
KINOTIPPS

THEMENSCHWERPUNKT

DER RESTAURANTFÜHRER

Ulm/Neu-Ulm und Umgebung

2015



KULTUR PUR

SABRINA NEUMEISTER,
LEITERIN DER KULTURABTEILUNG DER STADT ULM,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH



IN DER HEFTMITTE

TENTSCHERT
Immobilien IVD - seit 1986

www.tentschert.de

RADIO 7

WolframS
DER ULMER HERRENAUSSTATTER

Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

SpaZz DER WELL & FIT FÜHRER 2015

Alle Angebote für Fitness, Gesundheit & Wohlbefinden in Ulm & Neu-Ulm

- FITNESSCLUBS
- TANZ/YOGA
- SPA/WELLNESS
- KOSMETIK/SOLARIUM
- MASSAGE/PHYSIOTHERAPIE
- ERNÄHRUNGSBERATUNG
- KAMPFSport

AB ENDE OKTOBER 2014



Auf einen Blick
übersichtlich
informativ
wissenstwert

NEU!

Das Sport-, Wellness- und Bewegungsangebot in Ulm und Neu-Ulm ist groß und fast unüberschaubar. Wo ist das richtige Yogastudio für mich? Wer bietet die Fitnessgeräte, die genau für meinen Zweck und meine Bedürfnisse geeignet sind? Welches sind die passenden Massageeinrichtungen oder Tanzstudios? Um den Menschen vor Ort eine umfassenden Überblick zu geben, erscheint erstmals der „Well & Fit-Führer“ für Ulm und Neu-Ulm. Sorgfältig wurden über 200 relevante Adressen, Beschreibungen und Kontaktangaben recherchiert. Der kleine, praktische Guide gibt so dem Leser eine Orientierung an die Hand, um auf einen Blick alle Angebote zu sehen und persönlich fündig zu werden.

BUCHEN SIE JETZT IHREN WERBEAUFTRITT BIS 10. OKTOBER 2014

Ihr Kontakt zum KSM-Verlag:
Sarah Klingel, Jens Gehlert
Schaffnerstraße 5, 89073 Ulm
Tel. 0731 3783293
info@ksm-verlag.de

KSMVERLAG

VORSICHT ANSICHTSSACHE!

SCHLAGZEILEN, die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

Neues Nutzungskonzept für die Sedelhöfe!

»Nach dem Absprung des Investors MAB kann ich einen alten städtebaulichen Traum verwirklichen: Eine große, zentrumsnahe Doppelhaus-Villa mit riesigem Garten zusammen mit meinem Freund Stephan Braunfels zu realisieren und mit ihm einzuziehen!«, erläutert Baubürgermeister Alexander Wetzig

Kulturnacht ein Riesenerfolg!

Erstmals mehr teilnehmende Kultureinrichtungen als Besucher

Schotten-Referendum gilt auch für Söflingen!

Die Einwohner des Ulmer Vororts haben abgestimmt und gehören ab sofort zu Wales – eine Straßenbahnbindung ist in Planung

Die uralte Weide in der Frauenstraße ist durch die Wieland-Villa gefährdet!

Vorsorglich wurde die gesamte Südwest Presse gefällt

Neue Kart-Bahn in Neu-Ulm mit Eco-Karts!

Alle Karts fahren mit Solarantrieb – Nachtfahrten besonders günstig!

KOPFZERBRECHEN

Was wir uns im **OKTOBER** fragen

Warum gibt es in der Genusswüste »Ulmer Innenstadt« kein wirkliches Top-Restaurant? Wer hat mehr Anspruch auf Schutz: Der Gastronom, der wenig Gutes gibt, dafür aber ordentlich das sauer Verdiente des Gastes nimmt; oder der Gast, der wenig Gutes bekommt, dafür aber ordentlich viel geben muss? Warum gibt es in der Gastronomie für die Führung eines Betriebes keine Meisterpflicht? Wird OB Gönner den neuen Gemeinderat noch besser am Gängelband halten können als den bisherigen? Wird es eigentlich nach dem Nicht-Sommer einen richtigen Schneewinter geben? Was soll der Scheiß?

Und was beschäftigt Sie zur Zeit? Schreiben Sie mir: gehlert@ksm-verlag.de



Herzlichst Ihr
Jens Gehlert
Jens Gehlert

ANZEIGE



TOP-MARKEN
PURE
ALBERTO
SARTORIA
CALAMAR
LAGERFELD
OTTO KERN

Wolfram S
DER ULMER HERRENAUSSTATTER

Hafenbad 12
89073 Ulm
Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de



Schlemmen & Genießen Restaurant Edwin.s



Wilder Kürbis im Oktober: Köstliche Wild- und Kürbisspezialitäten läuten den Herbst ein. Genießen Sie raffinierte Gaumen-Kompositionen.



Ente und Gans im November: Aktionskarte mit leckeren Gerichten von der Ente. Martingans für 4 Personen mit Blaukraut, Maronen und Knödeln für EUR 98,00. 08. November von 12.00 – 14.00 Uhr & 18.00 – 22.00 Uhr, 11. November von 18.00 – 22.00 Uhr (jeweils auf Vorbestellung).

Restaurant Edwin.s im Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm · Silberstraße 40 · 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 8011 739 · info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com · www.parkhotel-neu-ulm.de
f Besuchen Sie uns auf Facebook unter "Restaurant Edwin.s Neu-Ulm"

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.) // Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst // Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe // Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Sarah Klingel (sk), Julia Meyer (jume), Ariane Müller
Verlag // KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de
Lektorat // Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung // Michael Stegmaier
Terminfassung // Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, termine@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss // 10. des Vormonats

Titelbild // Daniel M. Grafberger



Anzeigen // Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 13, gültig ab 01/2013
SpaZz-Ausfahrer // Veli Mehmetoglu, Christoph Amann
Druck // Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung // Deutsche Bank, Konto 011 7275, BLZ 630 700 24

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internet-fähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes abscannt und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Codes«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

Erscheinungsweise // monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
2. Quartal 2014



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen

12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TENTSCHERT Immobilien IVD · seit 1986
ott cucina by Edwin.s
unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

DER SpaZz ERKLÄRT SICH SELBST

Im SpaZz geht es wild zu! Letzte Vorbereitungen für den bereits sehlich erwarteten Restaurantführer gehen in die heiße Endphase. Nachdem sich bei uns im Verlag jetzt lange Zeit alles rund um das Thema Essen gedreht hat, stellt sich mir die Frage: Was essen denn meine SpaZz-Kollegen am liebsten? Während der **Daniel** von einer französischen Zwiebelsuppe träumt wünscht sich der **Jens** ein gut gemachtes Thai-Curry. Der **Stegi** schwört auf selbst gemachte Rinder-Rouladen und die **Sarah** isst am liebsten Spargel mit Hollandaise à la Martin oder Meeresfrüchte, während **ich** haugemachte Maultaschen bevorzuge. Und damit wir uns nach dieser ganzen Schlemmerei wieder fit fühlen können, wird Ende Oktober der brandneue Well & Fit Führer erscheinen. Dabei dreht sich alles rund um Gesundheit, Fitness und Wellness!

Walter Göbel fragte uns im letzten SpaZz, ob wir uns vorstellen könnten, das SpaZz-Gebiet über Ulm und Neu-Ulm hinaus auszudehnen. Wir sagen: Unsere Heimat ist und bleibt Ulm, hier kennen wir uns eben am besten aus und so soll es auch bleiben.

Julia Meyer



PS: Das Schaf heißt diesen Monat **Markus!**

TOPS & FLOPS des vergangenen Monats

DIE JULIA

- TOP // Eine Woche Toskana
- FLOP // Lieblingsschuhe kaputt

DIE SARAH

- TOP // Ein tolles Bodensee-Wochenende in Kreuzlingen mit interessanten Menschen
- FLOP // Nicht auswaschbare Flecken auf cremeweißen Stühlen

DER JENS

- TOP // Die Ankündigung des neuen Mark Knopfler-Albums für Anfang 2015
- FLOP // Einige Restaurantbesuche in der Region

DER DANIEL

- TOP // Zwei Tage-Motorradtour: 850 km durch die Alpen – auch als Sozius grandios!
- FLOP // –

DER STEGI

- TOP // Drei Tage hintereinander Feiern – es klappt noch!
- FLOP // Kopfschmerz am Tag Vier!



Die Julia



Der Jens



Der Daniel M.



Die Sarah



Der Stegi

ANZEIGE

ERDE, WASSER, LUFT UND TRUCKSÄSS

Feuerkultur aus Ulm

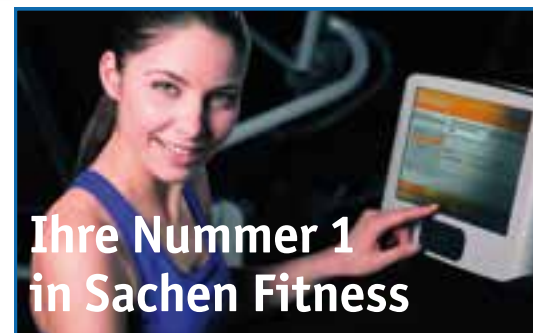
Herrenkellergasse 5, 89073 Ulm
www.trucksass.de



Trucksäß

KAMINÖFEN

ANZEIGE



Ihre Nummer 1 in Sachen Fitness

Jetzt auch in Neu-Ulm: eGym – so trainiert man im 21. Jahrhundert.

Kein lästiges Einstellen der Geräte, kein Zählen von Wiederholungen – zielgerichtet und mit der richtigen Trainingsgeschwindigkeit!

Ein einzigartiges Trainingserlebnis, motivierend, sicher und erfolgreich.
Testen Sie uns und spüren Sie den Unterschied.

Sie sagen uns Ihr Ziel, wir zeigen Ihnen den Weg.

P15
FITNESS CLUB

Die ersten 30 Tage für nur 10€/Woche
Gültig bis 30.09.2014



P 15 aktiv + fit GmbH
Petrusplatz 15
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 . 760 06
www.p15.de

Müllers WortspielplaZz

Ariane Müller
spielt gern Klavier,
Theater und Wortspiele.
Ihr Bruder Matthias macht
gerne Fotos.



? **HEUTE GESUCHT:**
Zwei Filmtitel



Foto // Matthias Müller

Herzlich willkommen

zum **Bilderrätsel** im SpaZz. Die aktionslustige Ariane Müller präsentiert Ihnen jeden Monat eine Fotografie, in der etwas dargestellt ist, das es zu erraten gilt. Einen Hinweis zum Gesuchten finden Sie unter »Heute:« über dem Bild. **Und natürlich gibt** es auch tolle Gewinne – handlich, praktisch und emotional: Kinogutscheine!

Senden Sie die richtige Lösung bis **15. Oktober** an verlosung@spazz-magazin.de
Vollständige Anschrift nicht vergessen!

**Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir
3 x 2 Kinogutscheine für das Xinedome!**



AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

Auflösung der letzten Ausgabe
Drei vegane Begriffe:
Kabelsalat,
Salatdressing und
Kopfsalat

Gewonnen haben:
Josef-Karl Renz, Simone Ilgen, Marion Eichhorn

Die lustigsten falschen Lösungen:
»Ratatouille, Fleischlos und Kohlkopf«, »grüne Puppe«, »Krautmamsell«



DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH

»Ich bin grundsätzlich kein geborener Politiker!«



Sabrina Neumeister // Leitet die Kulturabteilung der Stadt Ulm

Sabrina Neumeister, Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Ulm, im Gespräch über die Kultur in Ulm, ihre **Leidenschaft für Metal** und **schwere, trockene Rotweine** zum Steak

Gesprächsführung // Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger

Lichtbildner // Daniel M. Grafberger

SpaZz: Frau Neumeister, wir haben gelesen, dass Sie sich in Ihrer Abschlussarbeit zumindest akademisch mit Metal beschäftigen. Was reizt Sie daran?

Sabrina Neumeister: Ich beschäftige mich nicht nur akademisch damit. Das ist seit meiner Jugend meine persönliche Musikrichtung und über Volkskunde, mein Studienfach in Würzburg, habe ich mir gedacht, ich

möchte gerne mal etwas über diese Menschen machen. In Abtsgmünd habe ich miterlebt, wie das dortige Festival groß geworden ist. Ich wollte zeigen, wie aus Vorurteilen super Freundschaften und ein tolles Miteinander werden. Deswegen habe ich mich mit Heavy Metal akademisch beschäftigt.

Können Sie uns eine soziologische Analyse geben, was Heavy Metal auszeichnet?

Offiziell viel Lärm und ziemlich viel Distanz, um sich oft durch optische und akustische Signale abzugrenzen. Aber dahinter steckt ein ziemlich gutmütiger Haufen. Wenig Aggressivität, die wird mehr über die Musik ausgedrückt. Das konnte ich im Zuge meiner Masterarbeit belegen.

ANZEIGE



... feste Zähne
... gesunde Zähne
... egal in welchem Alter



Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie

Zahnarzt-Praxis
Dr. med. dent. Ingo Bütow

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31 / 2 10 00
Telefax: 07 31 / 2 10 20

info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de

aus Liebe zum Beruf



Sabrina Neumeister // Hat ihre Abschlussarbeit zum Thema Heavy Metal geschrieben

► **Sie machen dazu auch Ihre Doktorarbeit. Lläuft das nebenbei?**

Seit ich in Ulm bin, konnte ich nichts mehr daran machen, weil mich der Job komplett in Beschlag nimmt. Leider ist zudem mein Doktorvater letztes Jahr im November verstorben. Vorerst liegt das also auf Eis.

ZUR PERSON // **SABRINA NEUMEISTER**

Jahrgang 1981, verheiratet.

Seit April 2013: Leiterin Kulturabteilung bei der Stadt Ulm.

2011 – 2013: Stiftung Internationale Musikschulakademie Kulturzentrum Schloss Kapfenburg: Veranstaltungsmanagement, Presse & Öffentlichkeitsarbeit

2010 – 2011: Julius-Maximilians-Universität Würzburg: Lehrbeauftragte und Doktorandin am Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/ Volkskunde

2006 – 2009: Gemeinde Abtsgmünd, Ostalbkreis: Leiterin Kultur- und Presseamt, Pressesprecherin

2000 – 2006: Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Magisterstudium der Fächer Europäische Ethnologie/ Volkskunde und Germanistik

Wie lautet der Titel?

Den gibt es noch nicht, aber die Richtung ist Metal und Kommerzialisierung. Man sieht am Beispiel des Festivals in Wacken schön, was passiert, wenn eine kleine Szene groß und kommerzialisiert wird.

Bitte verraten Sie uns Ihre Lieblingsband?

Ich bin da ziemlich breit gefächert. Das geht von »Type O Negative« bis »Dream Theater«, aber auch Motörhead, also die Klassiker, und ein paar deutsche Bands.

Ein Motörhead-Konzert kann man angeblich simulieren, indem man sich mit einem Bierkasten vor eine Flugzeugturbine setzt ...

... aber nichts geht über die Ausstrahlung von Lemmy. Ach, doch, vielleicht die Ausstrahlung unseres OB! **Sie vergleichen unseren OB mit Lemmy?** (lacht) Nicht so direkt, mehr die Ausstrahlung und Authentizität.

Trifft man Sie am Wochenende in schwarzer Lederkluft, mit Piercings und allem drum und dran?

Nicht mehr. Das war früher. Mittlerweile habe ich wenig Zeit, um auf Festivals zu gehen. Dieses Jahr war ich auf keinem, was mir sehr leid tut. In Ulm reicht es schon, wenn ich meine Brille absetze, dann erkennt mich keiner mehr.

Haben Sie sich in Ulm gut eingelebt? Sie kommen ursprünglich nicht von hier ...

Ich komme von der Ostalb. Seit Juli letzten Jahres sind wir hier. Mein Mann und ich fühlen uns sehr wohl in Ulm.

Was mögen Sie besonders an Ulm?

Die Vielfalt. Man kann alles machen und es ist trotzdem nicht so groß, dass man sich verloren fühlt. Wenn man vom Land kommt und kein richtiger Städter ist, ist Ulm genau richtig.

Wie viele Stunden in der Woche arbeitet die Leiterin der Kulturabteilung?

39,5 offiziell. Man kommt damit im Kulturbereich natürlich nicht hin, aber die Abend- und Wochenendveranstaltungen schreibt man eh nicht auf.

Sind Sie selbst kreativ aktiv? Malen, Schreiben, Musik ...

Bis ich hergekommen bin, habe ich in einer Coverband gesungen – Party, Stimmung und Show.

Dürfen wir erwarten, Sie in Ulm zu erleben? Finanzbürgermeister Czisch spielt Schlagzeug, dazu Kulturredakteur Helmut Pusch an der Gitarre ...

Wenn es sich ergeben würde, wäre ich nicht abgeneigt, da mal was gemeinsam zu machen. Eine städtische Kulturförderung gibt es aber in dem Fall nicht (lacht).

Gibt es weitere kreative Hobbys?

Ich habe Songtexte geschrieben und die Songs dann selber umgesetzt. Ich habe gemalt, Leistungskurs Kunst. Das hat mir immer schon Spaß gemacht. Schreiben wäre schön gewesen, aber es hat nie zu einem Buch gereicht. Drei Seiten, Juhu und dann?

Was war Ihr letztes großes Konzert?

Ein großes waren die »Scorpions«, aber das ist schon wieder zwei Jahre her. Ich gehe eher auf kleinere. Auf große gehe ich nur, wenn ich weiß, dass die nicht mehr

” In Ulm reicht es schon, wenn ich meine Brille absetze, dann erkennt mich keiner mehr

Die leidenschaftliche Metal-Hörerin Sabrina Neumeister auf die Frage, ob sie am Wochenende in schwarzer Lederkluft und mit Piercings anzutreffen ist

kommen oder am Ende ihrer Karriere sind. Wie die »Scorpions« – die sind einfach legendär.

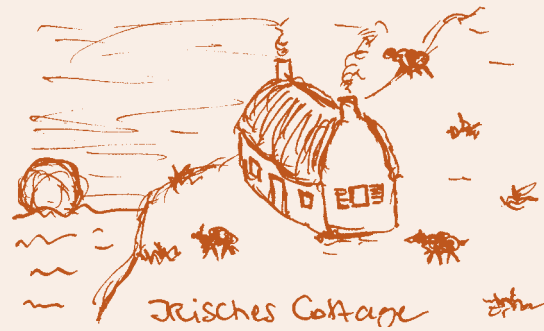
Bei Ihrer Vorgängerin, Iris Mann, wurde das Amt nach als Hauptabteilung Kultur bezeichnet. Sie sind nun?

Die Leiterin der Kulturabteilung. Formal waren damals alle städtischen Kulturbetriebe Frau Mann untergeordnet – zusammen war das die Hauptabteilung. Sie hatte die Aufgabe, auch Theater, Museen, Stadthaus und das alles zu koordinieren. Jetzt ist es so, dass das direkt Frau Mann zugeordnet ist. Es gibt die Sechsebene in den städtischen Kultureinrichtungen, und ich bin eine »zwischen geschaltete Seitenebene«. Ich habe übergreifende und auch eigene Themen, bin aber gleichberechtigt – also sieben auf einer Ebene.

Können Sie die benennen?

Das ist der Fachbereich Kultur: sechs Häuser – Theater, Stadthaus, Musikschule, Bibliothek, Stadtarchiv und Museum – und meine Abteilung. Grundsätzlich hat sich wenig geändert, eher formale Zugriffsmöglichkeiten auf die Abteilungen. Ich kann zum Beispiel Frau Weißhardt (die Verwaltungsdirektorin des Theaters, Anm. d. Red.) nicht sagen, sie kann das und das nicht machen. Das wäre vorher in Absprache mit der Bürgermeisterin gegangen.

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?



Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...

- Lesen
- Singen
- Reisen

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

- Fantasybücher
- Reiseführer

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

Ich bin ich!

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt?

- ① Irland
- ② Island, Neuseeland ...
Überall hin...

Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

Der technische Fortschritt

Welche verborgenen Talente haben Sie?

Einmal ein Lied gehört
kann ich den Text mit-
singen... bei manchen
Liedern → leider!

Können Sie hassen?

Kommt vor - ist aber
selten nötig

Als Kind wollte ich werden ...

Rockstar oder
Meerjungfrau

„Eine große kulturelle Granate zu zünden, steht nicht auf der Agenda meiner Position

Sabrina Neumeister auf die Frage, ob sie in Ihrem Amt viel Neues anstoßen kann



► Wie arbeiten Sie mit Frau Mann zusammen?

Wir haben alle zwei Wochen eine Rücksprache, in der ich die wichtigsten Themen, zu denen ich eine Entscheidung von ihr brauche, mitnehme, und sie gibt ihre Themen an mich weiter. Ansonsten haben wir viele Themen, die über den Gemeinderat mit eingesteuert werden. Aber ich brauche nicht für jedes Thema ihr Okay, sondern bin ziemlich selbständig.

Müssen Sie oft im Gemeinderat berichten? Ist das für Sie eine neue Erfahrung?

In meiner ersten Stelle in Abtsgmünd war ich Leiterin des Kultur- und Presseamtes und dort war es auch schon so. Da war das Team viel kleiner und die Aufgabpalette geringer. Aber da war genauso ein Rechenschaftsbericht im Gemeinderat abzulegen. Von unserem Fachbereich ist die Kulturabteilung mit am häufigsten im Gemeinderat vertreten, weil das Aufgabenspektrum so facettenreich und eben teilweise auch übergreifend ist. Unter anderem haben wir kein eigenes Budget, wir müssen immer projektgebundene Budgets beantragen.

Wie erleben Sie den Ulmer Gemeinderat?

Ich erlebe ihn als sehr offen und ich denke, ich habe einen guten Draht zum Gemeinderat gefunden, sodass man sich konstruktiv austauschen und Themen gemeinsam weiterentwickeln kann. Im Hinblick auf einzelne Themen versuche ich, mich nicht emotional zu binden: Es gibt eine politische Entscheidung und entweder ist die dafür oder dagegen. Wenn es dafür ist, mache ich es gerne, und wenn nicht, dann soll es nicht sein. Auf der Basis funktioniert der Austausch sehr gut. Aber ich bin grundsätzlich kein geborener Politiker.

Was macht einen guten Politiker aus?

Man muss gut reden können (lacht).

Wie sehen Sie selber Ihr Amt? Ist das eher eine Verwaltungsaufgabe oder etwas Visionäres, womit man kulturell etwas voranbringen kann?

Es ist eine Gratwanderung. Auf der einen Seite soll man mehr Themen voranbringen, etwas auf den Weg bringen. Auf der anderen Seite muss man halt auch Verwal-

ten. Auch das Geld, das wir an die freie Szene verteilen dürfen, das ist nicht unbedingt immer eine dankbare Aufgabe. Das ist ein Spagat, den man da hinlegt.

Bietet der Job Möglichkeiten, etwas zu bewegen?

Wenn man das machen will, geht es nicht schnell. Das muss man kontinuierlich und Schritt für Schritt auf den Weg bringen. Es gibt ein paar Themen, die sich mit Sicherheit in den nächsten Jahren größer und wegweisender für Ulm entwickeln werden, aber es ist ein langer Prozess. Eine große kulturelle Granate zu zünden, steht nicht auf der Agenda meiner Position. ►

ANZEIGE

GENIESSE DEN TAG... SPÄTESTENS AM ABEND.

Ginzburger WEIZENBIER

www.guenzburger-weizen.de



Ein Teil des Kulturamt-Teams // Christian Pfeifer, Joel Müller, Dagmar Stark, Sabrina Neumeister, Katharina Tenta, Hannah Gröner (von links)

► **Und dann bräuchten Sie die anderen Einrichtung dazu ...**

Ja, die freie Szene oder die Kollegen. Das Thema Münsterturmjubiläum zum Beispiel ist etwas, das wir eins zu eins auch umsetzen. Natürlich zusammen mit unseren Partnern innerhalb und außerhalb der Verwaltung. Da liegt dann auch die Projektleitung bei mir und meiner Abteilung – in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Öffentlichkeitsarbeit und dem OB.

Halten Sie es für gerechtfertigt, für das Münsterjubiläum so viel Geld auszugeben? Knapp unter 2 Millionen?

Ja! Von dem Prozess werden alle profitieren - Bürger, Kulturschaffende, Besucher. Es wird nicht nur ein riesiger Spaß sein, der die Stadt zusammenbringt, sondern unheimlich aktivierend für die gesamte Kulturszene. Egal, ob man etwas aus dem Projektfördertopf des Münsterturmjubiläums bekommt oder nicht. Man darf nicht vergessen, wir haben den höchsten Kirchturm der Welt und der wird jetzt 125 Jahre alt. Ein Geburtstag, der jeden Ulmer etwas angeht. Die ersten

Projekte sind schon angelaufen und da ist schon eine tolle Energie drin. Ich wünsche mir sehr, dass es ein richtig großes, tolles Fest wird.

Wie viele Menschen arbeiten im Kulturamt, welche Felder bearbeiten sie?

Ich habe zehn Leute in der Abteilung, darunter sind eine Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau und immer zwei bis drei Praktikanten, die an unseren Projekten mitarbeiten. Wir haben den komplizierten Finanzbereich mit der Kulturförderung und dem Zuschusswesen. Wir haben die Projekte und Themenjahre, worunter auch das Münsterturmjubiläum fällt, aber z.B. auch die Kulturnacht und der A-Cappella-Award. Dann haben wir den speziellen Bereich Kinder- und Jugendtheater, an dem die Junge Bühne angedockt ist, die das Alte Theater koordiniert. Das Kulturmarketing und die Referentin für Kulturmarketing ist hier angesiedelt, das ist erstmal eine Projektstelle. Dann haben wir die konzeptionellen Themen, da haben wir aber keine extra

„ Jetzt kommen die Abgründe

Sabrina Neumeister auf die Frage, was sie gerne liest

Person, sondern das ist bei mir angedockt und geht mit in den Bereich der Marketingreferentin – zum Beispiel das Thema Wilhelmsburg, das für die nächsten Jahre ansteht, oder die Weiterentwicklung der Kulturkonzeption. Das sind die Hauptsparten: Kulturförderung, Kulturmarketing, Projektmanagement, Kinder- und Jugendtheater und die konzeptionellen Aufgaben.

Sie sind noch eine recht junge Chefin. Wie empfinden Sie sich selbst als Chefin? Welchen Stil pflegen Sie? Sind Sie per »Du« mit allen?

Ja. Das war etwas, was ich von vorneherein anders gemacht habe als meine Vorgänger. Ich bin zwar die Chefin, aber ich bin kein hierarchisch denkender Mensch. Wir machen viel Brainstorming miteinander, bringen Themen voran, reden gemeinsam und tragen es auch gemeinsam. Wenn man so viele Themen hat und ein ziemlich kleines Team, fordert das von jedem einzelnen sehr viel. Das geht nur, wenn man auch auf der persönlichen Ebene gut miteinander kann. Das funktioniert hier echt gut – ein tolles Team.

In der Kulturszene selbst ist oft das Duzen üblich. Ist das für Sie dann auch so, dass Sie zu den Leuten vom Ulmer Zelt oder Theater »Du« sagen?

Das ergibt sich immer aus der persönlichen Situation. Bei manchen hat sich es ganz natürlich ergeben, aber das kann man nicht verallgemeinern.

Verraten Sie uns fünf Eigenschaften, die sie als Chefin haben?

Sehr direkt und offen. Verlässlich – das ist etwas, das ich anders erfahren habe, aber wovon ich glaube, dass es wichtig ist. Willensstark. Kompromissbereit und kritikfähig.

Welche Themen sind derzeit aktuell? Welches sind die künftigen Themen, die Sie voran bringen möchten?

Ganz massiv beschäftigt uns im Moment das Münsterturmjubiläum, das bindet immens viele Kräfte. Dass das Ulmer Oratorium zum Beispiel ein so riesiges Projekt wird, war am Anfang nicht absehbar. Das hat sich vom eingekauften Projekt zu einer Eigenproduktion meiner Abteilung entwickelt. Das wird supertoll werden. Da bin ich ganz sicher. Das ist ein Hauptthema, das uns beschäftigt. Die Wilhelmsburg ein anderes. Da wird der Prozess gerade auf den Weg gebracht und geht am 10. Oktober in den Fachbereichsausschuss. Es gibt eine Bürgerbeteiligung mit entsprechenden Etappen und zwei Expertenrunden. Das Ziel ist es, im Laufe des nächsten Jahres eine Nutzungskonzeption zu entwickeln, so dass ►

Attenzione!

Ab sofort gibt es wieder frische

WEISSE TRÜFFEL

Bitte rechtzeitig Tisch reservieren!

inh. antonio meccariello

karlstraße 33 · 89073 ulm
 telefon (07 31) 2 06 06 85
 telefax (07 31) 2 06 06 87
 e-mail info@antonio-ulm.de
 internet www.antonio-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
fr.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)

► wir Ende nächsten Jahres sagen können, welche Szenarien es gäbe, um dieses wahnsinnige Areal zu beleben – 570 Räume und 1,4 Hektar sind viel Spielfläche. Es reizt natürlich, eine Art Gemischtwarenladen reinzubauen. Das soll es eben nicht werden.

Haben Sie schon ein Gefühl dafür, wie die Ulmer die Kultur wertschätzen?

Ich glaube der Gemeinderat schätzt die Kultur sehr hoch und hat in den letzten Jahren viel bewegt und viele Mittel bereitgestellt. Der Ulmer an sich, glaube ich, ist manchmal etwas überfordert mit dem großen Angebot. Es gibt immens viel, man könnte jeden Abend Sachen besuchen und da habe ich schon einige kennengelernt, die machen dann lieber nichts, bevor sie sich entscheiden müssen, ob sie da oder dort hingehen. Uns geht es einfach zu gut, deshalb kann man es vielleicht nicht mehr so richtig schätzen.

Es gibt die, die sich beschweren, Ulm mit Großstädten wie München oder Berlin vergleichen und glauben, dass es zu wenig gibt ...

Die sollten den SpaZz genau lesen, dann haben sie vielleicht eine Erleuchtung (lacht).

Wir sind hier schon mit Frau Mann gesessen, jetzt ist sie Bürgermeisterin. Wir müssen – mit einem Augenzwinkern – fragen, ob sie sich dann als Nachfolgerin für den Bürgermeisterposten sehen? Können Sie sich das vorstellen?

Nein, das wäre nicht meins. Ich liebe den Job so wie er jetzt ist. Der fordert so schon viel, zum einen als Frau, aber auch die Art und Weise, wie man sein Leben darauf ausrichtet. Die Entscheidung muss jeder für sich selber treffen, und für mich ist es so genau richtig.

Sie haben aber bestimmt Karrierepläne oder Wünsche ...

Ich will zuerst diesem Job gerecht werden. Da werde ich locker noch zwei bis drei Jahre brauchen, bis ich ganz fest im Sattel sitze ...

Haben Sie eine Amtszeit?

Ich bin zwar gewählt, habe aber keine Amtszeit, vorerst bin ich befristet bis 2017.

Normalerweise wäre es unbefristet?

Das weiß ich nicht. Das schadet aber nichts, bis dahin weiß ich auch, ob ich hier bleiben will. Ich brauche noch ein bisschen, bis ich in diese Themenfelder so reinkomme, dass ich wirklich was bewegen kann. Nach jetzt gerade eineinhalb Jahren habe ich einen Überblick über die Themen und ich kenne die wichtigsten Leute. Es gibt immer noch Menschen, über die ich jetzt erst nach und nach stolpere. Manche melden sich von sich aus, an an-

dere kommt man über Projekte ran, andere halten sich dezent im Hintergrund und sind vielleicht beleidigt, weil ich noch nicht auf sie zugekommen bin. Aber wenn man von extern kommt, hat man es nicht unbedingt ganz einfach hier. Ein mühsamer Weg ...

Ist Ihnen das in Ulm speziell aufgefallen?

In dieser Dimension ist mir schon aufgefallen, dass man sich behaupten muss. Da wird lange aus allen möglichen Ecken beobachtet, wie es die Junge so macht.

Wir möchten Sabrina Neumeister ein wenig besser kennenlernen ... als Leiterin der Kulturabteilung lesen Sie sicher gerne?

Ja! Jetzt kommen die Abgründe. Fantasy-Literatur und Reiseführer.

Reiseführer, wenn Sie irgendwo hin fahren, oder einfach so?

Auch einfach so. Derzeit über Bali, weil das im Oktober ansteht. Aber sonst von allen möglichen Ländern, die mich interessieren. Einfach mal um zu schauen, ob ich da hin will oder auch nicht, das weiß man ja erst, wenn man es gelesen hat. Wenn ich in ein Land gehe, kaufe ich ganz viele, damit ich ja nichts verpasse, wenn ich dort bin. Ich habe meistens vier verschiedene dabei und im Vorfeld schon vorbereitet und markiert. Das ist ein Hobby von mir, dass ich vor der Reise alles organisiere.

Planungsweltmeister?

Ja, mein Mann freut sich dann, wenn er es nicht machen muss. Nur buchen und alles jemand anderes organisieren lassen, wäre nicht meins. Ich will es schon zugeschnitten auf das, was wir sehen möchten. Dazu muss man dann viel lesen.

Haben Sie bestimmte Reihen, die Ihnen am besten gefallen?

Ich fand den Velbinger immer gut, aber der legt gerade nicht mehr so viele auf. Das war ein richtig Alternativer, aber die letzten Auflagen sind aus den späten Neunzigern. Lonely Planet war mal gut, ist gerade unterschiedlich – je nach Land.

Michael Müller ist meistens auch ganz gut ...

Ja, der ist auch ganz gut. Den habe ich zum Beispiel für Bali. Stefan Loose ist meistens ebenfalls sehr gut. Der hat nicht so viele Bilder, aber dafür echt gute Tipps.

Marco Polo ist auch gut, obwohl er etwas verspottet ist. Der gilt ein bisschen als Micky Maus.

Ja? Ich habe den auch immer gerne. Für Städte hervorragend.

Ja und Fantasy-Literatur? Gibt es da bestimmte Reihen?

Game of Thrones – gelesen und geschaut. Aber ich bin ein totaler Tolkien-Fan. Also alles, nicht nur das, was jeder kennt, wie »Herr der Ringe«, sondern auch das »Silmarillion« – obwohl es vielen davor graust. Ich finde es gigantisch, was der Mensch da gemacht hat. Sonst vor allem Reihen, weil es mir meistens nicht reicht, nur ein Buch zu haben.

Lesen Sie noch ein Buch oder auch digital?

Ich habe keinen Reader, ich bin Buchfan. Ich habe eine riesige Bücherwand daheim.

Zeitungen, Magazine oder was Besonderes?



Großer Fantasy-Fan // Sabrina Neumeister liest gerne die Bücher von J. R. Tolkien

Vom Akademischen her muss ich den »Metal Hammer« lesen. Es ist wichtig, dass man up to date ist, wenn man darüber promoviert ...

Hand aufs Herz, lesen Sie Frauenzeitschriften?

Ja, beim Frisör.

Gala oder Bunte?

Dann eher Gala. Aber das ist nicht mein Liebling. Ich finde eher »Schöner Wohnen« oder »Landlust« schön. Zieht sich die Fantasy-Liebe bis ins Kino? Bald kommt der dritte Teil des Hobbits ins Kino ...

Nicht alles. Also nicht, weil Fantasy läuft, muss ich da hin. Ich schaue mir schon an, wer es gemacht hat und um was es da geht. Aber den Hobbit muss man schon im Kino gesehen haben. Im Kino schauen wir auch andere Dinge an. Mein Mann ist mehr der Actionfan, da darf ich dann auch mit.

Haben Sie eine Lieblingsfarbe?

Ja, das ist aber keine Farbe, wie es heißt ... und ich bin schon viel bunter geworden (lacht).

Haben Sie eine schwarze Seele?

Ich trinke meinen Kaffee nicht schwarz. Es heißt ja immer, schwarzer Kaffee, schwarze Seele. Von dem her kann man es bei mir also nicht ableiten.

Mit welchen kulturellen Verhaltensweisen geht das noch einher? Mit Metal, Fantasy, was passt da noch in die Reihe, was Sie noch gerne machen?

Ich glaube, dass individuelles Reisen schon dazuge-

hört. Wenn ich an meine Freunde aus diesem Bereich denke, dann auf Festivals zu reisen. Das hört sich nach einem Klischee an, aber Wertigkeit, Familie und Freunde, ist für mich das, was auch dazugehört, auch für die Menschen in meinem engeren Freundeskreis.

Stehen Sie noch für richtig traditionelle Werte?

Da würde ich sagen, ja. Was wären da die wichtigsten?

Familie. Das steht bei mir über allem.

Nochmals zurück zum Reisen: Was sind Ihre bevorzugten Ziele?

Ich bin Fan von Irland und Schottland, war aber auch schon in Amerika, Afrika, Australien und Japan. Letzteres war zum Beispiel etwas, das nicht auf

DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Sabrina Neumeister bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

neumeister.spazz-magazin.de

Herzblut
Herzblut
für
Mode
Mode

frauenzimmer ulm

fischergasse 1 · ulm/donau
fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de
mo - sa: 10 - 18 uhr

bekleidung * schönes

► meiner Liste stand, aber durch Freunde dazugekommen ist. Gigantisch, das lässt sich nur empfehlen. Mexiko – also Fernreisen, aber auch Nahreisen nach Italien und Spanien. Es gibt kein Land, in das ich nicht wollen würde. Die nächsten großen Ziele sind Island und Neuseeland.

Sie fahren dann mit Rucksack umher?

Ja, klar. Oder mit Auto und dann auch mal mit Koffer. Früher bin ich immer alleine gereist, bis ich meinen Mann kennengelernt habe. Früher mit Rucksack und öffentlichen Verkehrsmitteln, und jetzt ist es schon deluxe, wenn man mit dem Auto überall hinfahren kann.

Gezielt Städte oder das Land als Gesamterlebnis?

Mehr Gesamterlebnis und eher weniger Städte. Ein bis zwei Tage die Hauptstädte und das ist dann auch okay. Ich möchte dann eher durch das Land.

Was sind Ihre Lieblingsstädte in Europa?

Dublin und Edinburgh.

Sind Sie ein Genussmensch?

Ja.

Auch selber kochen?

Ja, ich koche unter der Woche meistens alleine, aber wenn mein Mann mit in der Küche ist, bin ich der Assistent. Da darf ich dann zuarbeiten und er kümmert sich um das Fleisch.

Was sind ihre Schwerpunkte?

Querbeet. Wir probieren da einiges aus. Vor kurzem indisch, das war sehr aufwendig, aber auch sehr lecker. Mexikanisch mögen wir total gerne. Gutes Fleisch ist wichtig.

Haben Sie in Ulm ein Lieblingsrestaurant für sich entdeckt?

Darf ich das sagen?

Ja klar!

Wir haben ein paar sehr gute Steakhäuser und Steakrestaurants. Ich finde das Room super.

Mögen Sie Wein?

Schwere und trockene Rote. Das Land ist egal. Gerne auch einen Whisky. **Also keine Württemberger?** Nein.

Da wird der OB noch ein ernstes Wort mit Ihnen reden ...

Ich habe eh selten Zeit, mit ihm Wein zu trinken – leider.

Schwer und trocken – sehr unfeminin, statistisch gesehen. ...

Ja, ich habe mich auch lange darauf hin entwickelt. Wenn ich an meine WG-Zeiten denke, da war es weiß und lieblich – ganz schlimm, aber billig.

Sie mögen Whisky?

Ja, sehr. Schottischen.

Welche Lieblingsmarken gibt es?

Macallen, Bowmore ...

Geht die Weinliebe soweit, dass Sie sagen, ich bin in der Toskana und fahre fünf Weingüter an?

Da wäre mein Mann bestimmt gleich dabei. Aber bisher haben wir das so noch nicht geplant. In Irland, wo wir im März waren, haben wir überall die regionalen Biere probiert. Die waren toll. Bier mag ich auch gerne. Aber es muss gutes sein.

Also Whisky, Bier und ...

... Margarita. Das gehört alles zum Genuss. Wenn man mit der Familie oder Freunden zusammensitzt, ein gutes Weinle oder ein kühles Feierabendbierle – das ist doch schön!

Haben Sie auch schon eine Lieblingskneipe oder -bar entdeckt?

Ich finde die »Blaupause« super. Die haben super Cocktails, eine tolle Auswahl und einen guten Service.

Bleibt noch Zeit für spezielle Hobbys?

Ich sammle Sand aus den Ländern, in denen ich war. Die mache ich in Reagenzgläser und dann sieht man die verschiedenen Facetten. Das ist allein schon in Australien faszinierend: von schneeweiß bis dunkelrot im Outback. Gerne auch Bewegung, Tanzen und Yoga, aber Tanzen nicht im Sinne von Standardtanz, da kann ich meinen Mann leider zu wenig begeistern, sondern eher Aerobic und auf Konzerten abzappeln.

Dann haben wir die Sportfrage auch gleich beantwortet ...

Yoga und sonst reicht es gerade nicht für mehr. Aber ich muss was machen, man wird halt doch alt (lacht). Skifahren und Schnorcheln, aber das macht man im Urlaub.

Bei was können Sie am besten entspannen?

Einfach lesen. Da komme ich runter. Oder Musikhören, wenn es gute ist.

Zu Hause auch Metal und es kracht richtig in der Bude?

Da würden sich die Untermieter bedanken. Ganz, ganz selten. Eher über Kopfhörer. Es läuft immer Querbeet alles durch. Im Auto habe ich es dann immer ganz laut.

Können Sie mit klassischer Musik was anfangen?

Ja, dann aber nur live.

Auch Oper?

Ja, nicht so, dass ich da ständig hin müsste, aber ich schaue es mir gerne an. Daheim habe ich überhaupt nichts Klassisches, dafür eine relativ große Irish Folk-Sammlung.

Mit wem möchten Sie nicht im Aufzug stecken bleiben möchten?



Sabrina Neumeister (re.) // Im Gespräch mit den SpaZzen Daniel M. Grafberger (li.) und Jens Gehlert

Mit mir alleine (lacht). Ich glaube, ich könnte da drin mit jedem klar kommen, aber wenn ich alleine bin und nicht weiß, wann es weiter geht, würde ich durchdrehen.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... **adk-Leiter Ralf Rainer Reimann?**

Ein engagierter Kulturschaffender.

... **Mareike Kuch (Sachgebietsleiterin Kultur in Neu-Ulm, Anm. d. Red.)?**

Energiebündel!

... **Helene Fischer?**

Grausam!

Ihr Wunsch an Ulm?

Wertschätzung für das, was wir hier alles haben und sich auch bewusst machen, dass es nicht selbstverständlich ist. Egal, ob es jetzt Kultur ist, alles, was wir überhaupt haben. Wir haben ein bisschen den Tick und jammern auf sehr hohem Niveau. Ich würde mir wünschen, dass man da mit ein bisschen mehr Dankbarkeit rangeht. Und ich wünsche mir, dass wir nächstes Jahr ein geiles Münsterturmjubiläum miteinander haben. **Unsere obligatorisch »Schlussfrage«: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...**

Dann frage ich euch nach der Antwort auf die Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest!

ANZEIGE

Auf die richtige Strategie kommt es an.

Effiziente Strategien für Ihren nachhaltigen Erfolg!

Michael R. Knörnschild
Strategieberatung Ulm

Termin vereinbaren und mehr erfahren –
07 31 / 37951 31

www.strategieberatung-ulm.com



Der SpaZz-Wein des Monats: Valpolicella Classico Superiore Ripasso DOC

»Sanfte Pressung und Fermentation in kleinen Stahlbehältern bei kontrollierter Temperatur unter regelmäßigem Bewegen der Schalen, damit die Farbe und die charakteristischen Aromen der Trauben in den Saft übergehen, zeichnen ihn aus. Zum Schluss kommt der Wein für mindestens 18 Monate in Eichenholzfässer von 30 Hektoliter, bis er in Flaschen abgefüllt wird. Er duftet nach Weinbrandkirschen, Sauerkirschen, Zwetschgen und Lakritze – mit Würze von Pfeffer und Zimt. Der Wein ist ausgesprochen elegant, samtig sowie harmonisch und zugleich kräftig und mit viel Tiefe. So passt er zu hellen und dunklen Fleischsorten, allen voran Geflügel. Er begleitet perfekt Fleisch vom Grill, Schmorbraten aller Art und gut gereifte Käse.«

Jahrgang: 2010
Weingut: Azienda Agricola Monte del Frà, Sommacampagna, Italien
Preis pro Flasche: 11,90 €

Angebot für SpaZz-Leser: 6er-Karton für 65 Euro!

erhältlich bei
Antonio Meccariello
Karlstraße 33, 89073 Ulm, Tel. 0731 2060685

Kochlöffel marsch!

Der **Restaurantführer 2015** ist da! Mit **über 150 Tests** und einem **Sonderteil zu Essen »Auf die Schnelle«**

»Wir sagen, wo Sie gut essen können und wo nicht ... wieder mit vielen Neuigkeiten« ist das Credo der Testredaktion und nun ist die Ausgabe Nummer 13 erschienen. »Der Restaurantführer Ulm/Neu-Ulm und Umgebung 2015« hat sich einen hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad bei allen kulinarisch interessierten Menschen gesichert. In aller Munde – jede Neuausgabe löst Gespräche und Diskussionen aus, die das gastronomische Leben in der Region bewegen. Die Reaktionen zeigen, dass jede Neuausgabe mit großer Spannung und Vorfreude erwartet wird. Kompetenz und Sprachwitz machen die Lektüre zu einem unterhaltsam-appetitlichen Lesespaß.

Einem vielfachen Wunsch ist die Redaktion nachgekommen: Essen auf die Schnelle liegt im Trend, Berufstätige versorgen sich beispielsweise in der Mittagspause und nicht nur Teenager futtern Fast Food. 22 Imbiss-Stände, Snack-Bars und Kleinrestaurants hat die Testredaktion unter die Lupe genommen und gewohnt kritisch bewertet.

dmg

INFORMATION

Der **Restaurantführer Ulm/Neu-Ulm und Umgebung 2015**, 13 Euro, ab **29. September 2014** im gut sortierten Buch- und Zeitschriftenhandel oder versandkostenfrei über www.ksm-verlag.de, ISBN 978-3-9816631-1-2



Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht

Walter Feucht: Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat



Nullinger – oder wie soll man das verstehen?

Was darf man denn vom neuen Ulmer Gemeinderat Positives erwarten? Nichts! – meint zumindest die Ulmer Bürgerschaft, so man sie danach fragt. Das ist auch kein Wunder, denn mehr als die Hälfte der Ulmer Bürger hat gar nicht kommunal gewählt und fühlt sich auch somit nicht von diesem Minderheitenvotum am Ratstisch repräsentiert oder gar vertreten. Demokratie ade? Kommunalpolitik ist ohnehin nicht cool, und wer sich für den Gemeinderat aufstellen lässt, ist ein Nullinger. Höchstens zweite Wahl, aber die allererste Kategorie für Möchtegerns und Wichtigtuers, so die weit verbreitete Meinung an den Stammtischen. Ich teile diese Meinung explizit nicht! Aber ...!?

Ehrlich, z.B. dieser Nabutante aus Einsingen, die die Interessen Ulms noch vor kurzem bis aufs Messer bekämpft und übel attackiert hat, soll jetzt plötzlich von der Sauline zur braven Pauline mutiert sein und für Ulm Gutes tun? Oder eine Junggemeinderätin der Grünen, die von Afrika aus die Geschicke Ulms lenken will, obwohl sie gar nicht hier ist? Gemeinderat by Facebook oder wie? Alles ist möglich, na klar, ich twitterte mit dem OB und kontrolliere die Verwaltung per Mausclick von Hinter-Indien aus. Was nicht verboten ist, ist auch erlaubt, ist es nicht so? Oder der Zauber-künstler vom Judenhof, dieser einstige Piepmatz-Dompteur und Höhlenmenschenpeiniger, der bald alle Parteigesinnungen durchgemacht hat und jetzt zu einer Partei wechselte, die es bald nicht mehr geben wird. Sehr clever war auch der FWG-Doktor, der Fraktionsvorsitzender werden wollte, aber dennoch scheiterte, weil er nicht von »Volks-

schülern« in seiner Fraktion – angeblich – regiert werden wollte. Das ist reichsstädtisches Elitedenken, da gibt es nichts zu kritisieren, so befeuert man die eigene Beliebtheit, so wird man ein echter Volkshero! Und auf die edle Dame aus der vh im Gemeinderat bin ich gespannt, die als Stadträtin bald ihren eigenen Zuschuss kontrollieren darf. So wird Vertrauen gebildet, nicht wahr, so fordert man die Wahlfreudigkeit in Ulm im Generellen und ins Negative.

Übrigens: Wissen Sie was ein politischer Charakterquirl ist? Das sind jene Politiker, die ihre Überzeugungen schneller wechseln als ihren Slip oder die dreckige Unterhose. Meist endet das Ganze im Charakterinfarkt! Alles ist weg. Einfach futsch, was gestern noch das Amen war.

Wenn Deutschland ein Einwanderungsland ist oder sein soll, dann haben wir das meiste falsch gemacht. Wir wollen ja nur die Guten, die Besten, jene, die angeblich Deutschland retten und uns vorwärts bringen. Das klingt ja sehr überzeugend, oder? Dann bluten wir aber jene Länder aus, deren Eliten sie nach vorne bringen und stabilisieren sollen. Was machen wir aber mit den Millionen, die dann nach Deutschland kommen werden, die nichts können, weil sie nichts können durften und bildungsschwach sind, nicht in unseren anspruchsvollen sozialen Kontext passen? Meßstetten zur Großstadt ausbauen, inklusiver freier Versorgung? Wir haben nicht genügend Jobs, jedenfalls nicht diese, die unsere Politiker immer so vollmundig erwähnen. Wir werden schamlos belogen, leider.

Seriös aber herzlich, Walter Feucht

ANZEIGE

DAS GEWISSE
TRÖPFCHEN „ETWAS“,
 WENN'S UM
 SPIRITUOSEN GEHT

JETZT ANZEIGE
 VORZEIGEN UND
2 € RABATT
 AUF DIE GESAMTE
TATRATEA-SERIE
 BEKOMMEN



BERMUDA LIQUOR-STORE
 Sammlungsgasse 2
 89073 Ulm
 07 31 – 14 39 65 05



ANZEIGE

Die SpaZz Top 10

Die **ultimate monatliche**
Rangliste im SpaZz

**KONKRET
GEPRÜFT
UNPARTEIISCH**

Heute: Die **10 besten Essen »Auf die Schnelle«** in Ulm und Neu-Ulm – ermittelt von der Testredaktion des **»Restaurantführer 2015 Ulm, Neu-Ulm und Umgebung«**.

Die **ausführlichen Testberichte** gibt es im **Sonderteil »22 Mal auf die Schnelle«** in der eben erschienenen Neuauflage (**versandkostenfrei** bestellen auf **ksm-verlag.de**).

01 Herr von Schwaben – Prüfwert: 93 %



Schwäbische Spezialitäten auf die Hand: Maultaschen, Bratwürste, Linsen, Wienerle sowie Fleischküchle

An wechselnden Standorten, siehe Website:
www.herrvonschwaben.de

02 Adam & Eve's – Prüfwert: 91 %



Frische Salate, Wraps, Suppen etc.
Ulmer Diagonale, Bahnhofstraße 17, 89073 Ulm,
Tel. 0176 83127886,

www.adamandeves.de

03 Bam Bam BBQ – Prüfwert: 90 %



Griechische BBQ-Spezialitäten über Holzkohle gegrillt
Hafengasse 26, 89073 Ulm, Tel. 0731 60319151

04 Brunch & Lunch – Prüfwert: 89 %



Der In-Imbiss mit Klassikern wie Currywurst, Schnitzel oder Burger
Otto-Hahn-Straße 32,

89231 Neu-Ulm, Tel. 0176 32983960,
www.brunchandlunch.de

05 Damn Burger – Prüfwert: 88 %



Trendiger Burger-Laden mit Bio-Qualitätsanspruch
Karpfengasse 4, 89073 Ulm, Tel. 0731 17556877

www.damn-burger.de

06 Wurstbraterei Wachter – Prüfwert: 87 %



Wurst, Currywurst, Hamburger, Cheeseburger und die lange Schlange sprechen für sich.

Auf dem Ulmer Wochenmarkt, mittwochs und samstags, Stand 62
www.wurstbraterei.com

07 Dimis Taverne – Prüfwert: 85 %



Griechisches Restaurant in der Miniatur-Ausgabe
Keplerstraße 24/1, 89073 Ulm, Tel. 0731 14050877

www.dimis-taverne.de

08 Arslan Kebap – Prüfwert: 83 %



Türkische Spezialitäten wie Kebap oder Lahmacun sowie Salate
Frauenstraße 10, 89073

Ulm, Tel. 0731 9217104, www.arslan-ulm.de

09 Mediterran Tuana – Prüfwert: 81 %



Türkische Gerichte wie Kebap oder Iskender sowie Salate und Pizza
Frauenstraße 32, 89073

Ulm, Tel. 0731 7157373, www.mediterrantuana.de

10 FitBurger – Prüfwert: 80 %



Fitnessorientiertes ausgewogenes Fast Food
Hafenbad 14, 89073 Ulm, Tel. 0731 8021321

www.fit-burger.de



www.heydan-gnammt.de



Feinste Zutaten und mehr als eine Prise Leidenschaft...

Frische Metzgerzwiebeln, handgezapfte Petersilie, etwas Zitrone und viele beste Zutaten bringen nicht nur bayrische Genießer ins Schwärmen.

Kochende Leidenschaft aus bayrischer Sicht.

HAUSGEMACHTE WEISSWÜRST' VON GEYDAN-GNAMM...
...werden aus bestem Schweine- und Kalbfleisch gemacht.
Was sonst noch mit drin steckt? Leidenschaft natürlich.

WEISSWURST IST CHEF-SACHE. DAHER MACHT RALF GNAMM UNSERE WEISSWÜRSTE TÄGLICH SELBST GANZ FRISCH.

DOPPELT LECKER: IN NEU-ULM & ULM.

Neu-Ulm
Ludwigstraße 23-25.

Ulm
Platzgasse 16.

Die leckere Hotline
0731 . 970 730

JULIA'S DAILY ART



In der 18. Ausgabe möchte **SpaZz-Volontärin Julia Meyer** dazu anregen, die Kunst im Alltäglichen zu sehen



Bitte Lächeln

Während ich meinen Weg entlang schlendere, sehe ich an einem Baum etwas Pinkes aufblitzen. Irgendwie ja schon seltsam, etwas Pinkfarbenes an einem Baumstamm. Neugierig trete ich näher heran

und da grinst mich schelmisch ein kleiner rosa Smiley an. Auch mir huscht ein kleines Lächeln über die Lippen, da mir das Grinsen des Smileys recht frech vorkommt. Ein kleiner frecher, pinker Smiley – an einem Baumstamm.

Verwachsen

Na, was ist denn hier passiert? Ein Fahrrad wird von einer Pflanze bewuchert? Sowas kennt man sonst nur aus Wäldern, wo liegengelassener Müll ein Teil der Umgebung wird.



Doch dieses Fahrrad steht mitten in Ulm, in der Nähe des Theaters. Es scheint, als hätte der Besitzer es hier schon seit Längerem stehen lassen. Ein mit der Natur verwachsenes Fahrrad, mitten in der Stadt.



Ein Moment der Ruhe

Ein bizarrer Anblick, dieser fast liegende Baum. Irgendwie werde ich den Eindruck nicht los, dass er einfach keine Lust mehr hatte, aufrecht zu stehen, und somit hat er beschlossen, sich ein wenig auszuruhen, das Treiben in der Friedrichsau zu beobachten. Vielleicht sollten wir uns mal ein Beispiel daran nehmen und einfach mal

zwischen Arbeit und Freizeitstress einen Moment innehalten und ganz genau auf unsere Umgebung achten. Nur so bekommen wir die Chance, die kleinen Kunstwerke, die überall um uns herum sind, zu bemerken.



Sprechen Sie mich direkt an, wenn es um den Verkauf Ihrer Immobilie geht!

Ihr Martin Tentschert

TENTSCHERT

Immobilien IVD · seit 1986

Tentschert Immobilien GmbH & Co. KG

Frauenstr. 7 | 89073 Ulm

Tel. (0731) 3 79 52 20 | info@tentschert.de

www.tentschert.de

AUSZUG UNSERER VERKAUFSERFOLGE IN DEN LETZTEN WOCHEN



Jetzt auch auf facebook!

facebook.com/immobilien.tentschert.ulm

ANZEIGE

ÖKOLOGISCHE ENERGIE FÜR GENERATIONEN.

ERNEUERBARE ENERGIEN.
**MIT ÜBER 60%
HABEN WIR DIE NASE VORN.**



FUG
FERNWÄRME ULM

www.fernwaerme-ulm.de

SICHERN SIE SICH JETZT NOCH IHREN PANORAMA-BLICK!

2,5 – 4,5 Zimmer in
Ulm/Böfingen

- Wohnfläche: ca. 65 – 177 m²
- 19 m² Loggia
- Tiefgarage

**Kaufpreis:
ab 189.500 EUR**

Beispiel:

- 1. OG
- Wohnfläche: ca. 111 m²
- 19 m²-Loggia mit Süd-Ausrichtung
- Abstellraum mit Waschmaschinen-Anschluss

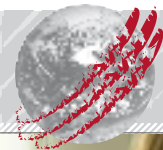
- Gäste-WC separat
- Tageslicht-Badezimmer
- Barrierefrei!!

Kaufpreis: 335.000 EUR



**ÜBER 50%
BEREITS VERKAUFT!**

NATÜRLICH WOHNEN
IN BÖFINGEN



Julia Meyer // Jahrgang 1990
Macht eine Ausbildung zur Redakteurin

Eine Zugfahrt, die ist lustig, eine Zugfahrt, die ist schön. Und wie steht es mit einer Autofahrt? Insbesondere wenn diese, bedingt durch diverse Staus auf der Autobahn, sich bis ins Unermessliche zu ziehen scheint? Naja gut, vielleicht übertreibe ich ein wenig. Aber fast 13 Stunden in einem Auto zu verbringen, ist für meinen Geschmack dann doch etwas zu lang. Zu viert im Auto vor sich hin zu dümpeln, weil es nur mühsam vorangeht, gehört nicht zu meinen Lieblingsbeschäftigungen. Dann hatte ich auch noch das Pech, hinter dem Fahrer zu sitzen, was meine Beinfreiheit in erheblichem Maß einschränkte. Da war die Freude groß, als wir den Stau endlich hinter uns lassen konnten und es mit jedem gefahrenen Kilometer immer ein bisschen wärmer wurde. Doch mir kam es trotzdem noch vor, als würden wir für immer und ewig fahren. Nach fast 800 Kilometern erreichten wir dann tatsächlich doch noch unser Ziel. Endlich angekommen! Sofort sprang ich aus dem engen Auto und wollte meine eingeschlafenen Beine wieder zu neuem Leben erwecken. Ich hatte es heil überstanden! Zumindest die Hinfahrt. Die Rückfahrt ignorierte ich zu diesem Zeitpunkt einfach.

ANZEIGE



„Energiefragen? Lassen Sie uns darüber reden!“

Persönliche Beratung vor Ort – in Ihrem LEW-Energieladen Ulm:

Energieladen Ulm | Sternstraße 1 | Mo bis Fr 9–13 Uhr und 14–17 Uhr und Sa 10–14 Uhr

LEW
Lechwerke

... Herr Bimboes



Jan Bimboes ist Inhaber und Sommelier des Landgasthofs Adler in Rammingen. 1975 wurde er in Saalfeld geboren; er begann 1992 seine Ausbildung, und seit 2005 ist er selbstständig in Rammingen. Er ist verheiratet und Vater einer Tochter.

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Zwilling, gelassen und großzügig/verbissen und zielstrebig

Ihre Schuhgröße?

44

Ihr Leibgericht?

HefeklöÙe und Kaninchenkeule

Was treibt Sie an?

Unternehmertum

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Eine Parkbank an der Nau bei Langenau

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Warum gibt es Neid?

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Polizist

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Der Mensch und seine Eigenheiten, beobachtet von Ihrem Kellner

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Meine Familie & Kreativität / Wichtiguer & Nachahmer

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Den Adler als gastronomisches Kleinod im ländlichen Stil weiter ausbauen

Leben am Fluss,
im Grünen und
mitten in der Stadt



- Einzigartige Lage direkt an der Donau
- Hohe Lebens- und Wohnqualität
- Mitten in Ulm / Neu-Ulm – und doch im Grünen
- Attraktive Angebote von 2- bis 5-Zi.-Wohnungen

Informieren Sie sich jetzt:

Sandra Yvonne Schreiber
Telefon 0731 1447-40
sschreiber@realgrund.de

www.jahnufer.de

Über die Schulter geschaut ...

In dieser Rubrik besucht der SpaZz Unternehmen in der Umgebung und befragt dort einen Mitarbeiter zu seiner Arbeit. Diesmal hat **Autorin Julia Meyer** mit **Stefanie Dettki** gesprochen. Sie ist **Marketing Managerin** der **Reichmann & Sohn GmbH**.

Eine Aktion von:

PROFILE 2013
DIE ARBEITGEBER IM PORTRAIT

JOBS-ULM.DE

KSMVERLAG



Stefanie Dettki //
Marketing Managerin der
Reichmann & Sohn GmbH

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was tun Sie als Erstes?

Ich begrüße meine Kollegen, schalte den Computer ein, genieße meinen Kaffee, während ich meine Mails lese und beantworte.

Ihre bisher größte Herausforderung in Ihrem Job?

In stecke gerade mitten in meiner größten Herausforderung – die Erstellung einer Corporate Identity. Einem Unternehmen mit fast 100-jähriger Tradition und drei Unternehmensbereichen, die sich von ihren Zielgruppen her sehr unterscheiden, einen einheitlichen Auftritt zu verschaffen ist keine einfache Aufgabe – solche Herausforderungen machen es aber gerade spannend.

Was hat Sie an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz am meisten überrascht?

Der besonders offene, freundliche und familiäre Umgang mit den Kunden der Skibranche – das konnte ich bis dato so nicht.

Welche Kompetenzen mussten Sie für die Stelle mitbringen?

Hier macht es ganz klar die Mischung aus meinem Masterstudium in internationalem Marketing/Kommunikation und aus meinem Managementstudium.

Die größte Berufsweisheit, die Sie bisher erlangt haben?

Nie verbissen an einem Plan festhalten – flexibel und entspannt auf neue Gegebenheiten reagieren, ohne dabei das Ziel aus den Augen zu verlieren.

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Kollegen beschreiben?

Motiviert, kompetent, humorvoll.

Ist Ihr Unternehmen familienfreundlich? Wenn ja, inwiefern?

Ja, denn »Familie« ist auch in den Unternehmenswerten der Firma Reichmann verankert. Eine Teilzeitstelle oder flexibles Arbeiten von zu Hause aus ist individuell realisierbar.

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?

Ein Wolf – verwurzelt in der Region, einzigartig, mag auch den Schnee und schützt sein Rudel.

Angenommen, Sie dürften eine Sache der Büroeinrichtung mit nach Hause nehmen, was wäre das?

Mein schönes Whiteboard – das würde sich in meiner Küche ganz gut machen.

INFORMATION

Die **Reichmann & Sohn GmbH** hat ihre Kernkompetenz im Schleifen und Trennen und bedient dabei metallverarbeitende Betriebe, Eisengießereien und Ski-service-Werkstätten.

Reichmann & Sohn GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 6–8, 89264 Weißenhorn

ANZEIGE

Erfolgreich, genussvoll und gesund abnehmen.

Wir haben uns einfach schlank gegessen!



- Es funktioniert – unsere erfolgreichen Kundinnen und Kunden sind der beste Beweis.
- Kein Kalorienzählen – keine Injektionen.
- Immer satt! Sie essen bedarfsgerecht, genussvoll und gesund.
- Mit normalen Lebensmitteln – Wahlfreiheit im Menüplan – im Alltag anwendbar.
- Individuelle Einzelberatung – Erstellung Ihres persönlichen Ernährungsprofils.
- Von Ärzten empfohlen!



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsreduktion

Abnehmen mit der Schweizer Erfolgsmethode
Rufen Sie an
0731 - 975 55 89
Ich freue mich auf Sie!



ideaform Neu-Ulm
Andrea Welte
Ahornstraße 8
89231 Neu-Ulm
info@ideaform-neu-ulm.de
www.ideaform-neu-ulm.de
0731 - 975 55 89

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

9 KILO WENIGER IN 4 WOCHEN? MIT FASTFOOD!

Ein spannendes Experiment: 4 Wochen lang nur Fastfood von **FITBURGER** genießen und insgesamt nur rund eine Stunde Sport bei **bestForm** in der Woche machen. Und am Ende richtig abnehmen.

Wie leicht es ist, mit **FITBURGER** abzunehmen, zeigen wir Dir hier.

Marcel hat das Experiment gewagt.

FRAGE: Hallo Marcel, wie fühlst Du Dich nach den vier Wochen FitBurger und bestForm-Training?

MARCEL: Alles bestens! Ich musste ja auf nichts verzichten. Im Gegenteil. Ich konnte die gleiche Menge wie immer essen, mit dem Unterschied, dass ich durch FitBurger auf Vollkorn-Brot und proteinreiche Kost umgestiegen bin

und durch Salat im Fastfood-Menü meinen Säure-Basen-Haushalt super ausgleichen konnte.

FRAGE: Hat sich das auf Deinen Alltag ausgewirkt?

MARCEL: Ja schon - war zuerst schon eine Umstellung, die aber bald zur Routine wurde. Morgens ein frischer Eiweiß-Shake zum Frühstück, Mittags dann einen Burger mit Salat. Dank dem Vollkornbrötchen hatte ich kein Mittagstief mehr, da die guten Kohlenhydrate länger satt machen.

FRAGE: Wie lief das mit dem Training ab?

MARCEL: Ganz easy, da insgesamt nicht viel mehr als eine Stunde in der Woche dafür notwendig war. Ich trainiere schon seit einiger Zeit bei **bestForm** und hatte

bei **Benedikt** wöchentlich eine EMS-Kraft-Einheit von 20 Minuten. Dazu kam dann während der vier Wochen eine EMS-Ausdauer-Einheit und einmal 30 Minuten Ganzkörper-Training pro Woche.

FRAGE: Wie geht's jetzt bei Dir weiter?

MARCEL: Ich ernähre mich auf jeden Fall weiter bewusst - das hat den Haupteffekt erzielt. Wenn's doch mal schnell gehen soll, dann geh' ich einfach zu **FitBurger**. Das **EMS-Training** zur Unterstützung behalte ich bei.

Wann fängst Du an, mehr für Dich zu tun? Mit **FitBurger** und **bestForm** ist es gar nicht schwer!



FITBURGER-Chef **Benedikt (r)** mit **Marcel (l)**



HIER:
HAFENBAD 14
89073 ULM

www.fit-burger.de
www.facebook.com/fitburger

WIR SIND FÜR EUCH DA:
MO - SA
VON 11 - 21 UHR

AUS LIEBE ZU FITNESS UND FASTFOOD

5 MENSCHEN – 5 FRAGEN

Spannendes, Wissenswertes und Kurioses – **Der SpaZz fragt nach!**

DER SPAZZ HAT IN DER ULMER FUSSGÄNGERZONE NACHGEFRAGT:

Wie wichtig ist Essen gehen für Sie und haben Sie ein Lieblingslokal?



Ich finde, dass Essen gehen super ist, um mal richtig zu entspannen, da man sich kulinarisch verwöhnen lassen kann. Es ist auch eine tolle Option, wenn man keine Lust hat, selbst zu kochen, und wenn man dann noch mit Freunden oder der Freundin zum Essen geht, macht es noch mehr Spaß. Am liebsten gehe ich in den Gasthof zum Löwen nach Wiblingen.

Christoph Seidler //
17 Jahre



Essen gehen spielt bei mir eigentlich keine so große Rolle. Aber wenn ich in ein Restaurant gehe, dann genieße ich es und entscheide gezielt, wo ich hingehen möchte. Ich wähle das Lokal also sehr bewusst aus. Ich bin aber offen für Alles und probiere gerne Neues aus. Da mein Liebessessen Pfannkuchen sind, mache ich gerne einen Abstecher ins Pfannkuchenhaus.

Stefanie Krug // 34 Jahre



Ich gehe relativ oft in Ulm essen, weil die Auswahl einfach toll ist. Am liebsten mag ich das »Damn Burger!« wegen der lässigen Atmosphäre, den netten Mitarbeiter und der übertragenden Burger!

Hannah Scholler // 23 Jahre



Das Essen gehen an sich ist mir eigentlich gar nicht so wichtig. Mir geht es eher darum, dass man während eines Restaurantbesuchs Zeit mit der Familie oder mit Freunden verbringen kann. Es ist mir auch relativ egal, in welches Lokal wir gehen. Die Hauptsache ist, dass ich mit lieben Menschen unterwegs bin. Aber am liebsten statte ich dem Sushi-Wok in Neu-Ulm einen Besuch ab.

Nina-Marie Meyer // 19 Jahre

Ich gehe gerne Essen, aber eigentlich nicht sehr oft. Meiner Meinung nach sollte der Restaurantbesuch etwas Besonderes sein; geht man zu regelmäßig zum Essen, dann verliert es an Wert. Wenn ich dann in ein Lokal gehe, dann gönne ich mir auch etwas Gutes. Ein Lieblingslokal gibt es bei mir nicht. Je nachdem auf was ich Lust habe, wähle ich mein Restaurant aus, da bin ich sehr flexibel. Es macht mir Spaß, Neues auszuprobieren.

Patricia Steinbrecher //
21 Jahre



»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen SpaZz-Auslagestellen vor – **und die Menschen darin**

Ercan Bilke,
Inhaber und Küchenchef Restaurant »Pflugmerzler«



»Ich freue mich jeden Monat auf den SpaZz, weil ich dort immer erfahre, was sich in Ulm so bewegt, auch in der Gastronomie. Außerdem macht es Spaß, von interessanten Ulmern zu lesen, die man kennt.«

Karin Krings,
Inhaberin »Hotel goldenes Rad«



»Ich freue mich jeden Monat auf den SpaZz, weil ich immer sehr gerne lese, wie sich der SpaZz selbst erklärt. Auch die Interviews sind immer sehr interessant.«

jume

SpaZzenhirn

Stilblüten, Sprachasthma und Nonsens

Suchspiel: Finden Sie die richtig geschriebenen Wörter

»Obergine«, »frische Cozze« und »Stainpilzen« – wir hätten die Fehler im Aushang von »Signora Maria« in Ulm gerne gezählt, war aber aufgrund der Lachtränen nicht möglich.



Alle Kaffee 1 €

Ohne weitere Worte, liebe Shell-Tankstelle in Langenau ...

Ulmer Schmuckdesigner wieder im Blickpunkt



Erneut sind zwei Schmuckdesigner aus Ulm unter den Gewinnern des Internationalen »Perlen Grand Prix« des Magazins »schmuck« zu finden. Nachdem Heiko Schrem diesen im letzten Jahr gewonnen hatte, ist er auch 2014 abermals unter den Gewinnern, wie auch die Firma Ehinger-Schwarz. Die beiden Schmuckdesigner konnten sich erfolgreich gegen 60 Mitbewerber, darunter wieder hochkarätige Firmen, behaupten. Beide Ulmer gehören seit langem zu den international bekannten Schmuckdesignern. Heiko Schrem ist seit 1995 selbstständiger Schmuckdesigner im Raum Ulm und besitzt seit 2003 ein Atelier in Oberelchingen mit internationalen Kunden und vielen Veröffentlichungen.

www.schmuckmagazin.de/wettbewerb/perlen-grand-prix-2014

Bild: Eingereichtes Schmuckstück von Heiko Schrem; »Perling aus mit Carbonnitrid beschichtetem Edelstahl mit einer sehr hochwertigen Tahiti-perle«

Die IT-Softwarefirma Wilken ist kulturell aktiv



Im Oktober wird man im Ulmer Kulturprogramm gleich zwei Mal auf die IT-Softwarefirma Wilken stoßen: Am 2.10. nimmt der ulmerflieger von Wilken Interessierte mit auf eine »Kulinarische Mittelmeerreise«.

Die Gäste genießen dabei das exklusive 5-Gänge-Dinner mit Köstlichkeiten rund um das Mittelmeer und lassen sich vom Berblinger Quartett verzaubern. Außerdem findet am Samstag, 18.10. das zweite Wilken Benefizkonzert im ROXY statt. Nach großem Erfolg im letzten Jahr werden die Wilken Azubis und BA-Studenten auch 2014 für die »Aktion 100 000 und Ulmer hilft« aktiv.

www.wilken.de/veranstaltungen

Erster Spendenerfolg für »Die gewollte Donau«

Das internationale Gemeinschaftsprojekt und die daraus entstandenen handgearbeiteten »Fluss-Teile« haben bislang 7.400 Euro an Spenden erzielt. Damit werden die vom jüngsten Donauhochwasser zerstörten Schulräume der Grundschule Jamena (Serbien) sowie Spielplatz und Kräutergarten des Kindergartens in Gunja (Kroatien) wieder hergestellt. Unter dem Motto »Die Donau bewegt uns« veranstalteten die Danube-Networkers am 28. September einen Kreativ-Marathon im Haus der Begegnung in Ulm. Dabei konnten die Gäste sich bei Kaffee, Kuchen, Musik, Literatur und Spielen über die Partnerschaftsarbeit des Netzwerks informieren und für die Organisation Spenden gesammelt werden.

www.danube-networkers.eu

Tango-Workshops mit argentinischen Profis aus Buenos Aires: Maestro Roberto Herrera & Laura Legazcue



Zum Auftakt findet am 16. Oktober in der Lindenhalle Ehingen um 19.30 Uhr eine Tanzshow statt. Das Wochenende vom 17. und 18. Oktober steht dann ganz im Zeichen des Tangos. Lernen Sie bei argentinischen Profis, was diesen faszinierenden Tanz ausmacht. Tango, das ist der Tanz der Umarmung und der Berührung. Angeboten werden Workshops für Anfänger, Fortgeschrittene und eine Masterclass sowie Chacarera, das ist ein argentinischer Volkstanz. Als Lehrer und Showtänzer vermitteln Roberto und Laura argentinischen Tango auf höchstem Niveau.

www.donautango.de, www.vh-uhl.de

jume



ANZEIGE

Kon-ya Sushi
in Neu-Ulm
www.sushi-kon-ya.de

SpaZz Gewinnspiele

Ihr wollt etwas gewinnen?
Dann schickt eine Mail mit dem entsprechenden Betreff an verlosung@spazz-magazin.de
Adresse nicht vergessen!

Die »CubaBoarischen« im Kornhaus!



Die CubaBoarischen schaffen eine beeindruckende Vermählung von Zwiefachem und Cha-Cha. Die ehemaligen Dorfmusikanten aus dem Mangfalltal entlocken ihrem bayerisch-lateinamerikanischen Instrumentensdchungel einen mitreißenden und heimelig-gemütlichen Sound. Wenn die Musiker zum Salsa-Rhythmus jodeln oder einen Bolero auf Blasinstrumenten spielen, klingt das, als sei alles kein Hexenwerk. Am 10. Oktober um 20 Uhr werden die CubaBoarischen das Publikum im Kornhaus mit ihrem »cubaboarischen« Sound begeistern.

Der SpaZz verlost je 2 x 2 Karten

Betreff // CubaBoarischen
Einsendeschluss // 2. Oktober

INFORMATION

Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.koko.de

Am 11. Oktober beginnt wieder die Oberschwabenschau in Ravensburg



Vom 11. bis 19. Oktober findet wieder die größte Verbraucher- und Landwirtschaftsmesse im Südwesten statt: die Oberschwabenschau. Rund 600 Aussteller präsentieren auf der Messe in Ravensburg ihre Produkte und Dienstleistungen. Zum Angebotsspektrum gehören dabei die Themen Landwirtschaft, Bau, Ausbau und Renovierung.

Wohnen, Einrichten, Haushalt, Genuss und Freizeit. Für Besucher bedeutet ein Tag auf der Oberschwabenschau Ravensburg Messe fachkundige Information, glanzvolle Unterhaltung, kulinarischer Genuss und abwechslungsreiches Shopping-Erlebnis.

Der SpaZz verlost je 4 x 2 Tageskarten

Betreff // Oberschwabenschau
Einsendeschluss // 2. Oktober

INFORMATION

Weitere Infos und Tickets unter <http://liveinravensburg.de/messen/oberschwabenschau.html>

Parka mit ihrer Tour »Wir sind auch das was wir verlieren« in Ulm



PARKA – alias Martin Fliegenschmidt, Gianni Dedola und Raphael Sbrzesny – weigern sich, mit einfachen Formeln wie Rap plus Pop oder Rock plus Elektronik zu operieren: Sie zeigen in ihren vielschichtig, komplex und intelligent produzierten Liedern, wie »modern« und »deutschsprachig« klingen kann, wenn jeder Text und die dazugehörige Musik auf ihre Stärken hin arrangiert sind. Mit Ihrer aktuellen Tour »Wir sind auch das was wir verlieren« werden sie am 31. Oktober im Club Schilli in Ulm zu sehen sein.

Der SpaZz verlost je 2 x 2 Karten, die beiden Gewinner erhalten zusätzlich jeweils die aktuelle CD

Betreff // Parka
Einsendeschluss // 10. Oktober

INFORMATION

Tickets gibt es unter www.parka.extratix.de

Faszination Wein

In Laupheim findet wieder das internationale WeinForum statt



Susanne und Stephan Müller laden herzlich zum WeinForum ein // Ein Highlight für jeden Wein-Liebhaber

Das Internationale WeinForum Laupheim findet inzwischen zum siebten Mal statt. Die Weinzentrale Eberle & Dieth lädt am 31. Oktober und 1. November ins Kulturhaus Schloss Großlaupheim zur großen Weinmesse ein. Ein vielfältiges Spektrum angesagter Weingüter trifft sich dazu in Laupheim: Acht Weinbauländer, 23 Weinbauregionen und über 30 verschiedene Weingüter präsentieren sich. Im Gepäck haben die Winzer rund 300 Weine, Sekte und ausgesuchte Spezialitäten. Weininteressierte haben dort die Möglichkeit, unter dem historischen Dachgebälk unbekannte und bekannte Tropfen zu probieren, neue Lieblingsweine zu entdecken und mit den Winzern ins Gespräch zu kommen. Auch in diesem Jahr haben sich eine Reihe namhafter Winzer und Weingüter angesagt, wie zum Beispiel Schloss Vollrads im Rheingau, Aufricht am Bodensee,

Schloss Sommerhausen in Franken, Christian Bamberger vom Steinhardter Hof in Bad Sobernheim/Nahe und viele mehr. Von Gourmet- und Weinfreunden genauso geschätzt wie das eigentliche WeinForum wird das höchst geschmackvolle Beiprogramm. Mehrere Speiserestaurants in Laupheim und Umgebung bieten zu diesem Anlass Degustationsmenüs an. Zum jeweils viergängigen Menü reichen dort Vertreter von zwei Weingütern die korrespondierenden Weine.



Schloss Sommerhausen in Franken, Christian Bamberger vom Steinhardter Hof in Bad Sobernheim/Nahe und viele mehr. Von Gourmet- und Weinfreunden genauso geschätzt wie das eigentliche WeinForum wird das höchst geschmackvolle Beiprogramm. Mehrere Speiserestaurants in Laupheim und Umgebung bieten zu diesem Anlass Degustationsmenüs an. Zum jeweils viergängigen Menü reichen dort Vertreter von zwei Weingütern die korrespondierenden Weine.

INFORMATION
www.weinzentrale.de

ANZEIGE

Schloss Großlaupheim Kulturhaus **31.Okt.+1.Nov.** 14-21 Uhr

Eintritt 10,- EUR

WeinForum[®] international Laupheim

Weinzentrale EBERLE & DIETH Laupheim

Wein - Sekt - Spirituosen - Alkohol

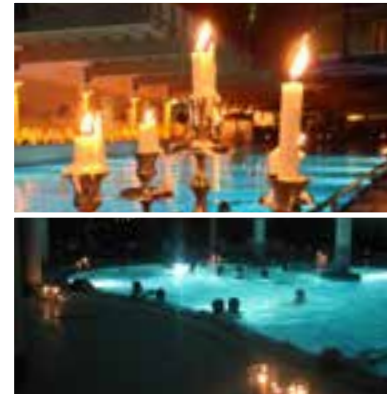
Schaufenster des



von Daniel M. Grafberger

Entspannen bei Kerzenlicht und sanfter Musik

Die **Candlelight-Abende** im Badbereich sind zurück – jeden dritten Samstag im Monat



Von Oktober bis März heißt es wieder jeden dritten Samstag im Monat Romantik pur im Erlebnisbad des Wonnemars: Über 300 Kerzen, Fackeln, gedimmtes Licht und sanfte Musik machen die Candlelight-Abende im Donaubad zum Erlebnis. Auf die Besucher wartet an jedem Abend eine kleine Überraschung. Neu ist die Cocktailbar im Thermalbad, die einen mit leckeren Drinks, auch alkoholfreien, verwöhnt. Jetzt schon die ersten Termine vormerken: 18. Oktober, 15. November, 20. Dezember – Wissenswert: Der Eintritt ist ganz regulär, es gibt keinen Eventzuschlag!

Wonnemar Ulm, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.wonnemar.de, www.facebook.com/wonnemar.ulm

Termine

02.10. »Weingebiete«
Jeden Mi.: Vitaltag 50+* 18.15: Mixangebot aus Pilates, Muskelentspannung und Autogenem Training (Saunabereich) Jeden Mo.: 18.15 Uhr, jeden Do., 15.15 Uhr: Phantasiereisen (Saunabereich) Jeden Fr.: 11.30 Uhr Yoga Jeden Fr.: Familientag* Mo.–Do. Feierabendtarif ab 18 Uhr* Mo.–Do. Sportschwimmertarif*

Events im »New Wave«

Jeden Di.: Salsaparty Jeden 1. Sa. im Monat: Latino-Abend Jeden 3. Sa. im Monat: Kubanische Nacht

* außer feiertags und in den Ferien

Verlosung

Wir verlosen 6 x 2 Tickets für einen Candlelight-Abend Ihrer Wahl im Jahr 2014! E-Mail mit Betreff »Wonnemar« bis 10.10. an verlosung@spazz-magazin.de.

ANZEIGE

regioTV

Die Region ist unser Studio.

Journal

Täglich ab 18 Uhr
Über Kabel und SAT empfangbar

f /RegioTVSchwaben regio-tv.de

regioTV SCHWABEN

Besser leben durch Sport

Die TSG Söflingen erweitert ihre Rehabilitationssport-Angebote



Die TSG Söflingen 1864 e.V. hat ihre Rehabilitationssportabteilung erweitert. Bisher hat es Kurse in den Bereichen »Lungensport«, »Herzsport« und »Sport nach Krebs« gegeben. Diese werden durch weitere Kurse speziell für Diabetiker und für Teilnehmer mit orthopädischen Erkrankungen wie Hüfte/Knie, Hals/Nacken und weiteren Wirbelsäulenproblemen erweitert. Ebenso gibt

es ein gezieltes Training bei Beschwerden rund um den Beckenboden (Männer und Frauen).

Menschen mit Handicap oder mit einer chronischen Erkrankung haben die Möglichkeit, sich von ihrem Arzt einen Verordnungsschein ausstellen zu lassen. Wird dieser von der Krankenkasse genehmigt, können Betroffene ein großes Kursangebot zur Verbesserung ihres Wohlbefindens in Anspruch nehmen. Das Ziel dieser Reha-Sportgruppen ist zum einen das Training des Herz-Kreislaufsystems, Verbesserung der Ausdauer sowie Aufbau von Muskeln.



Der **Seniorentag** // Gezieltes Training zur Bekämpfung von Beschwerden

Die Teilnehmer sollen aber auch eine bessere Körperwahrnehmung, Koordination und Beweglichkeit erlangen. Ebenso spielt der soziale Aspekt bei diesen Angeboten eine große Rolle; so können sich die Teilnehmer in den Gruppen mit anderen Betroffenen austauschen, Ängste werden dadurch abgebaut. Interessenten können jederzeit einsteigen. Es finden immer wieder Gesundheitstage statt, wie der 1. Diabetes-Tag am 27.09.2014. **jume**

INFORMATION

Weitere Infos finden Sie unter www.tsg-soeflingen.de

ANZEIGE

Michael Grünthaler



Immobilien-Präsentationen

die-schoensten-immobilien.de

MIT NUR EINEM KLICK ZU SEHR SCHÖNEN IMMOBILIEN DER REGION ULM/NEU-ULM.



25 JAHRE **KNALLBOMBON** UND

1. ULMER BENEFIZ GALA

Rock & Romance

MEGA-HITS DER 70er, 80er, 90er + MUSICAL-HIGHLIGHTS

FRANK WILDHORN • THOMAS BORCHERT • SABRINA WECKERLIN
 MARK SEIBERT • COCO FLETCHER • SERAN BILGI
 SPECIAL GUEST: JUNGE BLÄSERPHILHARMONIE ULM

DONNERSTAG 2. OKTOBER 2014
20 UHR · RATIOPHARM ARENA

TICKETS VON 31 € – 44 € BEI SÜDWEST PRESSE, SWU SERVICECENTER UND UNTER [SÜDWESTPRESSE.DE/TICKETSHOP](http://SUDWESTPRESSE.DE/TICKETSHOP)

SÜDWEST PRESSE

Drei Jahre voller Sushi-Glück

Kon-Ya Sushi feiert **dreijähriges** Jubiläum



Das Team von Kon-Ya Sushi // Thura Lin mit seiner Frau Sabai Myint und dem neuen Koch Sushei Kushida (von links)

Inhaber Thura Lin beglückt Sushi-Fans bereits seit drei Jahren mit den kleinen Fisch-Köstlichkeiten.

Lin stammt eigentlich aus Burma, zog aber dann nach Japan, um eine Ausbildung zum Sushi-Koch zu beginnen. 2003 kam er dann nach Deutschland und arbeitete in Paderborn und Bielefeld als Sushi-Koch. Doch er träumte davon, ein eigenes Restaurant zu eröffnen; vier Jahre später verschlug es ihn nach Neu-Ulm. Als er die Location in der Ludwigstraße entdeckte, konnte er sich seinen Traum von eigenem Lokal endlich erfüllen: Im Oktober 2011 eröffnete er Kon-Ya Sushi.

Nach der Eröffnung hatte es der Sushi-Meister durch eine nicht ganz optimale Lage äußerst schwer, doch inzwischen hat Thura Lin eine Menge Stammkunden, und sein Restaurant ist über den Status des Geheimtipps für Sushi-Liebhaber hinaus: »Unsere Gäste kommen teilweise sogar aus Biberach, das hängt wohl mit dem SpaZz zusammen«, verrät Thura Lin. Inzwischen hat er sich Unterstützung für seine Küche geholt: Koch Sushei Kushida aus Japan unterstützt seit Kurzen mit seiner langjährigen Berufserfahrung Thura Lin bei der Zubereitung der kleinen Köstlichkeiten.

Anlässlich des Jubiläums gibt es die Speisekarte auch als hochwertige Mitnahme-Version – mit einer Vielzahl an tollen Bildern und Infos, damit auch Sushi-Neulinge sofort wissen, auf was sie bei einer Bestellung Lust haben!

INFORMATION

Kon-Ya Sushi, Ludwigstraße 11, 89231 Neu Ulm, Tel. 0731 40361511
www.sushi-kon-ya.de



Außerdem lädt Thura Lin anlässlich seines Jubiläums sieben SpaZz-Leser exklusiv zu einem Sushi-Kochkurs ein.

jume

SpaZz Stadtgespräche[©]

Sushi-Kochkurs

... beim Meister von Kon-Ya Sushi

Das Restaurant Kon-Ya Sushi feiert Jubiläum, und so lädt Inhaber und Messer-Meister Thura Lin sieben SpaZz-Leser zu einem extra Sushi-Kochkurs: Am 5. Oktober von 11 bis etwa 16 Uhr öffnet das Restaurant für sieben Teilnehmer seine Pforten. Bei diesem Kurs steht nicht nur das Kochen an erster Stelle, es geht auch um die Philosophie des Sushi-Zubereitens. Neben den Vorbereitungen wie Fisch und Gemüse richtig schneiden werden die Teilnehmer auch in die Mysterien der perfekte Sushi-Zubereitung eingeführt werden.

Termin & Ort:

Sonntag, 5. Oktober 2014, 11.00 – 16.00 Uhr,

Bewerben Sie sich bis 2. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an stadtgespraeche@spazz-magazin.de

Geben Sie uns ein paar Stichworte zur Ihrer Person, wir freuen uns über ein Bild und wichtig: Sagen Sie uns, warum Sie teilnehmen möchten.

Aufgrund der geringen Platzzahl können wir nur einen Platz pro Bewerbung vergeben!

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Arts of Yoga feiert **fünjäähriges** Jubiläum



Das Team von Arts of Yoga // Vielseitig und flexibel

Vom **7. bis zum 9. November** feiert Arts of Yoga sein fünfjähriges Jubiläum und lädt dazu herzlich ein! Es finden unterschiedliche Events statt, um den Besuchern erste Einblicke in die Yogaschule und das Kennenlernen der Mitarbeiter zu ermöglichen. Auf die Festlichkeiten eingestimmt wird sich am 7. November um 19 Uhr mit einer Lesung von Wolfgang Schneller aus dem Buch »Was bleibt ist das Wunder« und anschließender Signaturstunde. Am Tag darauf geht es aktiv weiter; Interessenten haben die Möglichkeit, von 10 bis 12 Uhr Yoga und von 12 bis 14

Uhr NIA kennenzulernen. Am Sonntag lädt Arts of Yoga herzlich zum Tag der Offenen Tür von 11 bis 18 Uhr mit weiteren Yoga, und NIA-Schnupperstunden sowie zum Staunen und Kennenlernen der Lehrer und Therapeuten ein.

jume

INFORMATION

Arts of Yoga, Ensingerstraße 5, 89073 Ulm
Weitere Infos und Anmeldung unter
info@artsofyoga.de und www.artsofyoga.de

ANZEIGE

Arts of Yoga
DAS YOGA STUDIO IN ULM

www.artsofyoga.de

Anja Schneller • Ensingerstraße 5 • 89073 Ulm • Tel 0731 7187589 • info@artsofyoga.de

grafische Gestaltung & Erwerbungs, Anwerb. & Layout von ARTS OF MEDIA, Neu-Ulm, 0731 7187589, info@artsofyoga.de

Die Krux mit diesem verdammt demografischen Wandel ...

... und dieser seltsamen Generation Y – oder wann wird der Headhunter beim Gabelstaplerfahrer anrufen? Ein **Gastessay** von **Job-Experte Klaus-Dieter Lerche**, Inhaber der Lerche Personalberatung in Ulm



Seit vielen Jahren wird er hervor beschworen. Der Punkt, an dem unsere hiesige Wirtschaft aufhört zu funktionieren. Nicht weil sie keine Aufträge mehr bekommt – nein, weil sie schlicht kein Personal mehr hat, diese auszuführen. Auch wenn Endzeitszenarien dieser Art – noch – puren Populismus darstellen, der demografische Wandel ist unaufhaltsam und unerbitterlich. Schon heute. Viel zu viel Arbeit, für viel zu wenig Menschen. Und: Die jetzt ins Berufsleben Eintretenden gehören auch noch zur sogenannten Generation Y. Die Generation, die genau weiß, was sie will, oder besser, was sie nicht will.

»Welche Arbeitgeberattraktivitätsmerkmale kennzeichnen Ihr Unternehmen?«, Fragender, ein Bachelor-Absolvent Engineering, ohne jede Berufserfahrung. »Ich bin gerne bereit, Überstunden zu leisten, diese würde ich aber gerne an einem Stück, im Rahmen meines Neuseeland-Rucksacktrips, so drei oder vier Monate, nächsten Sommer abfeiern.« »Nein, für dieses Unternehmen möchte ich nicht arbeiten, die kümmern sich nicht um Corporate Social Responsibility«, O-Töne aus »ganz normalen« Personalgesprächen.

Bleibt nur das schon bald pathologisch auffällige Kopfschütteln, und gute alte Zeiten Zurückwünschen. Oder? Vielleicht doch damit leben lernen und die neue Welt als die viel bemühte Chance begreifen? Etliche, auch kleine Unternehmen, kümmern sich längst um Employer-Branding, also Arbeitgebermarkenstrategien, um den wenigen da draußen klar zu machen, dass es sich lohnt, bei ihnen zu arbeiten.

Sie stellen heraus, was sie attraktiv macht, was den Unternehmenserfolg verursacht. Und stellen dabei erstaunt selbst fest, dass sie tatsächlich gut sind, Hervorragendes leisten, eine tolle, moderne Unternehmenskultur und nicht zuletzt deshalb die Auftragsbücher voll haben. Hierbei entsteht dann oft auf neue Weise Stolz und authentische Identifikation, die ansteckt. Und wenn die »Ypsiloner« dann anbeißen, oh Wunder – viel Potenzial, hoher Antrieb, viel Wertschöpfung.

Doch was tun, wenn auch trotz aller Attraktivität neue

Mitarbeiter nicht ausreichend zu gewinnen sind, Stellenanzeigen ohne Resonanz bleiben und der Anruf beim Arbeitsamt ernüchtert. Für den Gabelstaplerfahrer den Headhunter bemühen?

In der Tat füllen sich auch andere Auftragsbücher – die der Headhunter. Wo vor wenigen Jahren ausschließlich Führungskräfte der obersten Ebene gesucht wurden, gibt es in den Beraterbüros heute spezielle Researcher für Facharbeiter. Dass kann man sich dann bildlich so vorstellen, dass der Konstruktionsmechaniker mit Meisterbrief einen diskreten Anruf an der Werkbank bekommt, um sich für ein abendliches Telefonat zu verabreden.

Letztlich drängen jetzt auch Zeitarbeitsunternehmen vermehrt in den Beratermarkt – zumindest versuchen sie es. So finden sich auf den Homepages der beinahe 100 Zeitarbeitsunternehmen der Region neben Anzeigen für Gabelstaplerfahrer, Maschinenbediener und CNC-Dreher nun vermehrt auch solche für Vertriebs-/Projekt- und Betriebsleiter. Na ja, wie wirksam und imagefördernd das für die beauftragenden Unternehmen ist, mag sich bitte jeder selbst ausmalen.

Nun ja, frei von jedem Populismus bleibt nüchtern festzustellen, dass es eigentlich derzeit noch kein echtes, kein bedrohliches Problem gibt. Zumindest nicht für die Unternehmen, die sich kümmern. Um eine gute Kultur, um eine gute Arbeitgebermarke, um gute Rekrutierungspartner. Es bleibt also spannend, das Thema mit diesem demografischen Wandel. Verdammt spannend.

ZUR PERSON // KLAUS LERCHE

Klaus Lerche, 43, gründete 2012 die lerche personal|beratung mit seiner Frau Diana. Seither unterstützt er mit seinem Team Unternehmen in der Personalgewinnung in Form von Headhunting und Personalvermittlung. Das Spektrum reicht vom Facharbeiter in Industrie und Handwerk über den Ingenieur bis hin zu mittleren und oberen Leitungsfunktionen.

Lerche Personalberatung,
Magirus-Deutz-Str.12 Stadtrehal, 89077 Ulm, Tel. 0731 40321362

Neuauflage
jetzt gratis erhältlich

SpaZz
KSMVERLAG

DER BARFÜHRER 2014

ULM/NEU-ULM

DIE 89 WICHTIGSTEN BARS, CAFÉS, SZENEKNEIPEN, CLUBS und LOUNGES im Test!

Wir sagen, wo Sie **LECKERE DRINKS** und **NETTE LEUTE** finden und wo nicht!

Alle wichtigen Insidertipps!



TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

www.tentschert.de
Tel. 0731 3795220

GÖBEL

RADIO 7

Gratis an über
600 Stellen erhältlich

www.ksm-verlag.de

KSMVERLAG

Unter neuer Führung

Das Ehepaar Settele wird ihre Firma »Settele – Event & Catering Company« an den Nachfolger Thomas Eder übergeben



Veronika und Thomas Settele // Führten ihr Unternehmen zum Erfolg

Mehr als 20 Jahre lang baute Thomas Settele seine Firma Settele Partyservice & Event auf. Mit viel persönlichem Einsatz und Engagement machte Settele seinen Lebens Traum zu einem wahren Erfolgsmodell. Jetzt hat der Inhaber beschlossen, das Eventcatering mit zugehörigem Eventrestaurant in der Dornierstraße an die nächste Generation zu übergeben. Doch es verschlägt den motivierten Unternehmer mit seiner Frau Veronika Settele nicht in den Ruhestand, sondern sie wollen sich in der Nähe von Ottobeuren im Bereich Tagungen und gehobene Veranstaltungen neu orientieren.

Zum Jahreswechsel wird Thomas Eder, ein versierter Hotelier und Gastronom, das Ruder übernehmen. Eder war die letzten Jahre als Geschäftsführer in den Reinisch Hotels am Wiener Flughafen tätig und möchte das Unternehmen mit neuen, innovativen Ideen noch weiter nach vorne bringen. Bereits in der Vergangenheit erarbeitete er, für nationale und internationale Kunden, erfolgreiche Konzepte und führte Veranstaltungen durch.

Für die Kunden ändert sich kaum etwas: Der Name der Firma »Settele – Event« wird unverändert weitergeführt und auch der Bereich »Ambiente und Dekoration«, der seit jeher Veronika Settele obliegt, wird weiterhin von ihr übernommen werden. Durch den neuen Eigentümer soll in Zukunft, neben der Event Company, auch eine Projekt- und Eventlogistik angeboten werden. Natürlich wird die »Settele – Event & Catering Company« auch weiterhin



Raffinierte Deko-Ideen // Veronika Settele wird auch in Zukunft für festliches Ambiente sorgen



Führungswechsel // Thomas Settele wird seine Firma an den neuen Eigentümer Thomas Eder übergeben

jede Veranstaltung organisieren, ob nun eine private exklusive Feier oder große Events mit mehreren 1000 Gästen. Das Tagesrestaurant wird ebenfalls mit Businesslunch, Sonntagsbrunch und ausgewählten saisonalen Highlight-Abenden für Kunden zur Verfügung stehen.

jume

INFORMATION

Settele – Event & Catering Company,
Dornierstr.11, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 83456,
www.settele-partyspezialist.de



Andra Lepple // Hat sich ihre eigene Zauberwelt geschaffen

»Ich wollte wandelbar, individuell bleiben«

Andra Lepple, Inhaberin des Café Zaubergarten, im Gespräch mit dem SpaZz über ihr Publikum, die Kunstausstellung und Konzerte

Was für Veranstaltungen finden denn statt?

Wir stellen Bilder des Vöhringer Kunstforums aus, zudem finden oft Konzerte statt. Wir bieten auch immer wieder ein Frühstück mit Live-Musik an.

Gibt es einen Musik-Schwerpunkt?

Wir hatten schon Soul-, Irish Folk- und Rockbands da, es kommen aber auch unterschiedliche DJs. Meistens sind sie aus der Region, aber es kommt zum Beispiel auch der Kanadier David Blair zu uns. Neulich fragte eine Band aus München an, es scheint, als wären wir zu einer bekannten Adresse für aufstrebende Bands geworden.

Das Gespräch führte Julia Meyer

SpaZz: Frau Lepple, warum heißt Ihr Café »Zaubergarten«?

Andra Lepple: Ich wollte wandelbar, individuell bleiben, mich auf keinen bestimmten Stil festlegen.

Wie lange führen Sie schon das Café Zaubergarten?

Eröffnung war im Mai 2010, ich führe es jetzt seit vier Jahren.

Wie sieht das Publikum im Zaubergarten aus?

Unsere Zielgruppe ist zwar zwischen 25 und 45 Jahren, aber es kommt je nach Tageszeit ein gemischtes Publikum.

INFORMATION

Café Zaubergarten, Ulmerstraße 1, 89269 Vöhringen
www.cafe-zaubergarten.de

ANZEIGE

OKTOBER

So, 05.10. 9.00 Sound'n'Breakfast <small>Nachkaffee mit Live-Musik von Andy Much</small>	Sa, 25.10. 21.00 Konzert "Look behind the Scenes" <small>Best Heavy Rock aus Barby</small>
So, 11.10. 21.00 Club-Time mit "From Friends for Friends" <small>Best of Deep House, Disco/Italo und mehr</small>	Do, 30.10. 16.00 KinderKino <small>im Wert geschenkt!</small>
Sa, 18.10. 21.00 Konzert David Blair <small>Stimmenorgel, E-Gitarre, Piano und "Comedian" (mit Bass)</small>	Fr, 31.10. 19.00 Halloween-Night mit Rock von "Fandango" <small>Wichtigste "Top Bands" der Party-Szene</small>

Cafe Zaubergarten, Ulmer Str. 1, 89269 Vöhringen, 07304-33604, cafe-zaubergarten@goldmail.de

Mi-Sa 9-24
So 9-18
Mo+Di Ruhetag

www.cafe-zaubergarten.de

Leseratte // Julia Meyer

Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki



Die vier Freunde von Tsukuru Tazaki tragen alle jeweils eine Farbe in ihrem Namen. Die beiden Mädchen heißen Shirane (weiße Wurzel) und Kurono (schwarzes Feld). Die Namen der Jungs lauten Akamatsu (Rotkiefer) und Oumi (blaues Meer). Sie rufen sich auch gegenseitig bei diesen Farben, nur der Tsukuru trägt keine Farbe in seinem Namen. Als die vier plötzlich nichts mehr mit Tsukuru zu tun haben wollen, bricht für diesen eine Welt zusammen.

Haruki Murakami // Dumont // 350 Seiten // 22,99 €

Amazon – Die Millionärsfabrik



Ein toller Guide, um schnell Licht in das Dunkel der Online-Verkaufswelt zu bringen. Autor Philipp Puttkammer weiß dem Leser anschaulich zu vermitteln, auf was es ankommt und was im Online-Verkaufsdschungel berücksichtigt werden muss. Er bietet quasi einen Schritt-für-Schritt-Leitfaden und führt den Leser sicher zum Ziel: Waren auf Amazon anbieten.

Philipp Puttkammer // Puttkammer // 256 Seiten // 24,99 €

Der Plan



Emma schwärmt für ihren Boss Alaric Canon. Doch der knallharte, verwöhnte – und unverschämt attraktive Geschäftsmann scheint keinerlei Notiz von ihr zu nehmen. Es kommt ihr vor, als würde sie nicht das kleinste Signal auf seinem Radschirm auslösen. Doch das ändert sich schlagartig, als sie zu seiner neuen Persönlichen Assistentin befördert wird und ihn auf eine Geschäftsreise begleiten muss.

Qwen Salisbury // Lago // 256 Seiten // 9,99 €

Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an grafberger@spazz-magazin.de
Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.

Der Crash ist die Lösung



Nach dem erfolgreichen Bestseller der beiden Ökonomen Marc Friedrich und Matthias Weik kommt nun ihr zweites Werk. Laut den Autoren kann die globale Macht der Finanzwelt nur dann gebrochen werden, wenn es zu einem Crash kommt. Doch was kann der normale Bürger tun, um sein Vermögen zu schützen? Weik und Friedrich zeigen dafür verschiedene Möglichkeiten auf, aber auch von welchen Kapitalanlagen Sie besser die Finger lassen sollten.

Matthias Weik & Marc Friedrich // Eichborn Verlag // 384 Seiten // 19,99 €

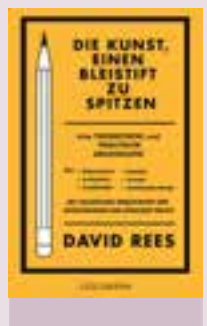
Die Besteigung des Rum Doodle



Was kann bei einer Bergbesteigung denn schon schief gehen? Alles. Bei dieser Geschichte jagt ein lustiges Unglück das nächste. Außerdem scheint es, als seien die Bergsteiger ihren zugeteilten Aufgaben in keinsten Weise gewachsen. Ein Dolmetscher, der die Einheimischen nicht versteht; der Navigator, der überall hinfindet, nur nicht zum Ort des Geschehens; ein Arzt der selbst sein bester Patient ist, und dauernd stehen die Herrschaften vor einem neuen Problem.

William E. Bowman // Goldmann // 196 Seiten // 9,99 €

Die Kunst, einen Bleistift zu spitzen



Offensichtlich kann man aus allem eine komplizierte Wissenschaft machen. So auch beim Bleistiftspitzen. David Rees erklärt in seiner Abhandlung ganz genau, welche Werkzeuge im Sortiment eines Profispitzers auf keinen Fall fehlen dürfen. Mit viel Humor erläutert er ebenso die richtige Anwendung der Gerätschaften, um eine perfekte Bleistiftspitze zu erhalten.

David Rees // Goldmann // 224 Seiten // 9,99 €

Männerhort

von Daniel M. Grafberger

Die **flotte Komödie**, die auf dem gleichnamigen Bühnenerfolg von Kristof Magnusson basiert, läuft **am 2. Oktober** im Xinedome an

In einer Welt mit Frauenparkplätzen und Frauenquote gibt es nur noch einen Ort, an dem sich das ehemals starke Geschlecht nach Lust und Laune entfalten darf: den Männerhort. Der Software-Entwickler Eroll, der Dixi-Klo-Vertreter Lars und der Berufspilot Helmut haben im zentralen Heizungskeller ihrer Neubausiedlung eine frauenfreie Zone geschaffen, in der die gestressten Ehemänner heimlich Fußball schauen, Pizza essen, Bier trinken und über Frauen lästern, die nur Shopping, Schwätzen, Sex und Kinder im Kopf haben. Doch als der Facility Manager Aykut die letzte Bastion der Männlichkeit entdeckt und räumen lassen will, droht die Vertreibung aus dem Paradies.



TERMINE

Donnerstag | 2. Oktober
Filmstarts: »Der Kleine Nick macht Ferien«, »Dracula untold«, »Gone Girl – Das perfekte Opfer«, »Hüter der Erinnerung – The Giver«
Donnerstag | 9. Oktober
Filmstarts: »Mein Freund, der Delphin«, »The Equalizer«
Donnerstag | 16. Oktober
Filmstarts: »Die Vampirschwestern 2 – Fledermäuse im Bauch«, »Wie in alten Zeiten«
Donnerstag | 23. Oktober
Filmstarts: »Coming in«, »Denk wie ein Mann 2«
Donnerstag | 30. Oktober
Filmstarts: »Pride«, »Sex on the Beach 2«

Filmtipp

»Maze Runner – die Auserwählten im Labyrinth«



VERLOSUNG
5 Freikarten für unseren Filmtipp
»Maze Runner ...« zugewinnen!
E-Mail mit Betreff »Filmtipp« an verlosung@ksm-verlag.de
Einsendeschluss: 12. Oktober 2014

Thomas wacht auf einer Lichtung auf und kann sich an nichts mehr erinnern – außer seinem Vornamen. Bald erfährt er, dass dieser fremde Ort inmitten eines Labyrinths liegt, aus dem es keinen Ausweg zu geben scheint. Aber Thomas ist nicht allein. Mit ihm sind viele andere Jungen im Labyrinth gefangen, die ebenfalls ihr Gedächtnis verloren haben, wie Newt, Alby, Gally und Minho. Eines Tages ist ein Mädchen die Neue auf der Lichtung. Sie heißt Teresa und soll die Letzte sein. Gemeinsam versuchen sie, einen Weg in die Freiheit zu finden und das unheimliche Geheimnis zu lüften, wer sie hergebracht hat und warum?

INFORMATION

Ein Film von Wes Ball. Mit Dylan O'Brien, Kaya Scodelario, Will Poulter, Thomas Brodie-Sangster u. a. **Start am 16. Oktober 2014.**



Der kleine Medicus

Bodynauten auf **geheimer Mission** im Körper – **ab 30. Oktober** im Xinedome

Auf **Nano** und seine Klassenkameradin Lilly wartet ein aufregendes Abenteuer: Sie müssen Nanos Großvater in einer ungewöhnlichen Rettungsaktion zu Hilfe eilen. Denn der fiese Professor Schlotter hat ihm den ferngesteuerten Miniroboter Gobot in den Körper gepflanzt. Dahinter steckt ein perfider Plan: Nanos Großvater dient als erste Testperson, deren Wille durch den Gobot ausgeschaltet werden soll. So will der Professor Menschen steuern wie Marionetten und schon bald die Weltherrschaft an sich reißen.

Kürnbacher Herbstmarkt
So | 5. Oktober

Griesweg 30
88427 Bad Schussenried-Kümbach
www.museumsdorf-kuembach.de

10. Kürnbacher Herbstmarkt
10:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kümbach

Sri Durgamayi Ma gibt Darshan
10:30, Ashram Brindavon

Ausstellung »Otl Aicher«
11:00, HfG-Archiv Ulm

Grüße aus dem Großen Krieg, Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Ulmer Paradekonzerte: Stadtkapelle Ulm
11:00, Kornhaus

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus, 11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Kammerkonzert Mozart im Blick
11:00, Theater Ulm

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung »Verglühte Träume«
11:30, Edwin Scharff Museum

Deutsche Spuren in Südosteuropa
14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Führung Fort Oberer Kuhberg Werk XXXII
14:00, Fort Oberer Kuhberg

Pilzkundliche Führung
14:00, Wald bei Weißenhorn

Öff. Führung: »Gestatten: Karl Lämmle, Auswanderer aus Laupheim«, 14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Öffentliche Führung »Hochschule für Gestaltung, Von der Stunde Null bis 1968«
15:00, HfG-Archiv Ulm

Kasperles Besuch aus dem Weltall
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Öffentliche Führung durch die Ausstellung »Die Jubeljahre des Ulmer Münster«
15:00, Stadthaus Ulm

Extraführung: »Napoleon und Ulm«
15:00, Tourist-Information, Stadthaus

Der dickste Pinguin vom Pol
15:00, Junge Bühne im Alten Theater

»Kammertöne« – Kammermusikreihe
17:00, Haus der Begegnung

Burren Festival,
17:00, Industriegebäude Burren/Öpfingen

Gruselführung, 18:00, Treffpunkt: In der Höl

Abba jetzt!, 19:00, Theater Ulm

Theater Tango Ulm, 19:00, Theater Ulm

Mo 06
Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen, 8:00, Rathaus Neu-Ulm

Ulmer Denkstätte Weiße Rose – Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Albert Einstein – Fotos aus seinem Leben
10:00, Ulmer Volkshochschule

Folkloretänze aus aller Welt
18:15, Haus der Begegnung

Ulmer Blickwinkel: früher und heute, 19:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Di 07
Ulmer Denkstätte Weiße Rose – Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen, 8:00, Rathaus Neu-Ulm

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Ausstellung »ulm: Internationale Stadt«
10:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Albert Einstein – Fotos aus seinem Leben
10:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung »Otl Aicher«
11:00, HfG-Archiv Ulm

Grüße aus dem Großen Krieg, Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus, 11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Die Durstigen, 11:00, Theater Ulm

Kindermuseum: Kopfüber Herzwärts – In meinem Körper bin ich zu Haus
13:00, Edwin Scharff Museum

Verglühte Träume, 13:00, Edwin Scharff Museum

meinulm, 14:00, Roxy Ulm

Erlebnisführung Hermann Köhl
16:30, Rathausplatz Neu-Ulm

... dass einer des anderen Sprache verstehe
19:00, Haus der Begegnung

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Dantons Tod
19:30, Junge Bühne im Alten Theater

Poetry Slam, 20:00, Roxy Ulm

Mademoiselle Mirabelle: Vieles und davon reichlich!
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Mi 08
Ulmer Denkstätte Weiße Rose – Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen, 8:00, Rathaus Neu-Ulm

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Albert Einstein – Fotos aus seinem Leben
10:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung »ulm: Internationale Stadt«
10:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Ausstellung »Otl Aicher«
11:00, HfG-Archiv Ulm

Grüße aus dem Großen Krieg, Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus, 11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Kindermuseum: Kopfüber Herzwärts – In meinem Körper bin ich zu Haus
13:00, Edwin Scharff Museum

Verglühte Träume
13:00, Edwin Scharff Museum

meinulm, 14:00, Roxy Ulm

Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Ratiopharm Ulm vs. Basketball Löwen Augsburg, 18:30, Ratiopharm-Arena

Dantons Tod
19:30, Junge Bühne im Alten Theater

Meditation, 19:30, Ashram Brindavon

Frauenheld und Freiheitskämpfer. Christian Friedrich Daniel Schubart und die Musik, 19:30, Haus der Begegnung

Jonny Locker & Petra Lässig
19:30, KCC Theater

Wer nicht verrückt wird, der ist nicht normal, 19:30, Junge Bühne im Alten Theater

Kabale und Liebe, 20:00, Theater Ulm

Max Goldt, 20:00, Roxy Ulm

Bruno Jonas – So samma mia
20:00, Wolfgang Eychmüller Haus, Vöhringen

Tschick, 20:15, Akademietheater Ulm

Do 09
Ulmer Denkstätte Weiße Rose – Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen, 8:00, Rathaus Neu-Ulm

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Albert Einstein – Fotos aus seinem Leben
10:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung »ulm: Internationale Stadt«
10:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Dantons Tod
10:15, Junge Bühne im Alten Theater

Tschick, 10:30, Akademietheater Ulm

Ausstellung »Otl Aicher«
11:00, HfG-Archiv Ulm

Grüße aus dem Großen Krieg, Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus, 11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Kindermuseum: Kopfüber Herzwärts – In meinem Körper bin ich zu Haus
13:00, Edwin Scharff Museum

Verglühte Träume, 13:00, Edwin Scharff Museum

#meinulm, 14:00, Roxy Ulm

Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Singen macht Freude
16:30, Haus der Begegnung

Tanzveranstaltung in der Teutonia
19:00, Friedrichsau

Refugium, 19:30, Theater Ulm

Kirtan- und Mantrasingen
19:30, Ashram Brindavon

Dantons Tod
19:30, Junge Bühne im Alten Theater

La Traviata, 20:00, Theater Ulm

Kontaktwahn, 20:00, Hasenstall

Bluesherbst: Ray Fuller Band (USA)
20:30, Begegnungsstätte Charivari

Daphne de Luxe, 20:30, KCC Theater

Fr 10
Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen
8:00, Rathaus Neu-Ulm

Ulmer Denkstätte Weiße Rose – Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Albert Einstein – Fotos aus seinem Leben
10:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung »ulm: Internationale Stadt«
10:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus, 11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Ausstellung »Otl Aicher«
11:00, HfG-Archiv Ulm

Grüße aus dem Großen Krieg, Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Kindermuseum: Kopfüber Herzwärts – In meinem Körper bin ich zu Haus
13:00, Edwin Scharff Museum

13:00, Edwin Scharff Museum

Verglühte Träume, 13:00, Edwin Scharff Museum

#meinulm, 14:00, Roxy Ulm

Schildwirtschaften in Ulm
18:00, Treffpunkt: Schwarze Henne

Eröffnung der TastenTage 2014 und Vernissage, 19:00, Zehntstadel Leipheim

Woodhose feat. Gaby Goldberg
19:00, Lindenhalle Ehingen

Die Durstigen, 19:30, Theater Ulm

Jonny Locker & Petra Lässig
19:30, KCC Theater

Meret Becker, 20:00, Roxy Ulm

In uns das Wilde – Der Tiger Jussuf
20:00, theater Werkstatt Ulm e.V.

TastenTage: Plamena Mangova
20:00, Zehntstadel Leipheim

Das Klassentreffen, 20:00, Theater Neu-Ulm

Kabale und Liebe, 20:00, Theater Ulm

Ballkontakt-Kabarett mit Christine Eixenberger, 20:00, Kulturstadel Hüttisheim

»Musik für mehr Toleranz«
20:00, Ulmer Museum

Rita Marcotulli & Luciano Biondini
20:00, Pflegehof Langenau

Hunger-Künstler, 20:15, Akademietheater Ulm

Sa 11
Fotoprojekte des Fotoclub Ulm e.V.
8:00, Blaualt-Center Ulm

Ulmer Denkstätte Weiße Rose – Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Emil Bulls, 20:00, Roxy Ulm

TastenTage: Marialy Pacheco – Introducing
20:00, Zehntstadel Leipheim

Ausstellung »ulm: Internationale Stadt«
10:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus, 11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Ausstellung »Otl Aicher«, 11:00, HfG-Archiv Ulm

Grüße aus dem Großen Krieg, Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Verglühte Träume, 13:00, Edwin Scharff Museum

Kindermuseum: Kopfüber Herzwärts – In meinem Körper bin ich zu Haus
13:00, Edwin Scharff Museum

Ulmer Extra Führung »Kuriositäten, Kleinigkeiten und Köstlichkeiten«
14:00, Tourist-Information, Stadthaus

Caelius Mons – kleine Zeitreise zu den Römern, 14:00, Archäologischer Park Kellmünz

Konzertfilm: One Direction – Where we are
15:00, Dietrich-Theater

Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

Philharmonisches Sonderkonzert im Münster, 19:00, Ulmer Münster

MET-Live: Verdi's MacBeth
19:00, Dietrich-Theater

Jubiläums-Festkonzert Sängergesellschaft Neu-Ulm, 19:00, Edwin-Scharff-Haus

Offshore Quintett, Mo'Blow
19:00, Lindenhalle Ehingen

Refugium, 19:30, Theater Ulm

Jonny Locker & Petra Lässig
19:30, KCC Theater

Emil Bulls, 20:00, Roxy Ulm

TastenTage: Marialy Pacheco – Introducing
20:00, Zehntstadel Leipheim

Das Klassentreffen, 20:00, Theater Neu-Ulm

Wellküren »Herz sticht«
20:00, Bürgerhaus Senden

In uns das Wilde – Der Tiger Jussuf
20:00, theater Werkstatt Ulm e.V.

Caladh Nua – New Irish Tradition
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Hunger-Künstler, 20:15, Akademietheater Ulm

Funk the Beat, 22:00, Theater Ulm

Schüttel dein Speck, 22:30, Roxy Ulm

So 12
Verglühte Träume, 10:00, Edwin Scharff Museum

Kindermuseum: Kopfüber Herzwärts – In meinem Körper bin ich zu Haus
10:00, Edwin Scharff Museum

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus, 11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm

Ausstellung »Otl Aicher«, 11:00, HfG-Archiv Ulm

Grüße aus dem Großen Krieg, Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Führung durch die große Obstsorten-Ausstellung, 11:00, Oberschwäbisches Museumsdorf Kümbach

Jazzgottesdienst, 11:00, Ev. Stadtkirche Ehingen

Matinee mit Duo Ramona
12:00, Gasthof Wolfert, Ehingen

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung »Verglühte Träume«
11:30, Edwin Scharff Museum

Kasperle und der Schatz in der Räuberhöhle
15:00, I. Ulmer Kasperle Theater

» Öffentliche Führung »Bilder des Bösen. Goya, Dix und Hrdlicka«
15:00, Ulmer Museum

ANZEIGE

SEE BERGER'S
SHOP & CAFE

Hans-Lorenser-Straße 20 · 89079 Ulm
www.seebergers-shop-cafe.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.30 – 18.00 Uhr
Samstag 10.30 – 18.00 Uhr
Sonntag und Feiertag (nur Café) 10.00 – 17.30 Uhr

Industriegebiet Donautal

A 8 Stuttgart/München

Ausfahrt Biberach/Friedrichshafen

Naturschutzgebiet Gronne

Ausfahrt Donautal

A 7 Kreuz Hittistetten

▼ B 30 Biberach

GROSSER SONDERVERKAUF
VOM 4. – 8. OKTOBER 2014

VIELFÄLTIGER GENUSS

· Wählen Sie aus über 130 verschiedenen Produkten.
· Genießen Sie erlesene Kaffeespezialitäten aus aller Welt.
· Es erwarten Sie eine Auswahl an selbst gemachten herzhaften Snacks und köstliche Kuchen.

Geöffnet auch am verkaufsoffenen Sonntag 5.10.

KabarettHerbst

22.10. Jess Jochimsen Komödienhaus

25.10. Bruno Jonas Stadthalle Biberach

23.10. Queenz of Piano Stadthalle Biberach

18.10. Michael Hatzius Stadthalle Biberach

17.10. Sarah Hakenberg Komödienhaus

16.10. Florian Schroeder Stadthalle Biberach

24.10. Philipp Scharri Komödienhaus

11.10. Philipp Weber Kulturhalle Abdera

10.10. Da Huawa, da Meier und I Gigelberghalle

12.10. Weiberpower pur Stadthalle Biberach

Präsentiert von der **BKK verbund plus**

Medienpartner **WOCHENBLATT**

10. – 25.10.2014

Eintrittskarten und weitere Infos unter www.kabarettHerbst.de und beim Kartenservice der Stadthalle

Der dickste Pinguin vom Pol
15:00, Junge Bühne im Alten Theater

Justiz und Polizei in Ulm
17:00, Tourist-Information, Stadthaus

Konzertfilm: One Direction - Where we are
17:15, Dietrich-Theater

Egerländer Blasmusik-Abend
18:00, Edwin-Scharff-Haus

La Traviata, 19:00, Theater Ulm

Madsen, 20:00, Roxy Ulm

Tschick, 20:15, Akademietheater Ulm

Mo 13

Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen, 8:00, Rathaus Neu-Ulm

Ulmer Denkstätte Weiße Rose - Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Albert Einstein - Fotos aus seinem Leben
10:00, Ulmer Volkshochschule

Folklore tänze aus aller Welt
18:15, Haus der Begegnung

Dave Davis, 20:00, Oberschwabenhalle Ravensburg

Tschick, 20:15, Akademietheater Ulm

Di 14

Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen
8:00, Rathaus Neu-Ulm

Ulmer Denkstätte Weiße Rose - Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Albert Einstein - Fotos aus seinem Leben

10:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung »ulm: Internationale Stadtkarte«
10:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Tschick, 10:30, Akademietheater Ulm

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus
11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadthaus Ulm

Ausstellung »Otl Aicher«
11:00, HfG-Archiv Ulm

Grübe aus dem Großen Krieg. Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Verglühte Träume
13:00, Edwin Scharff Museum

Kindermuseum: Kopf über Herzwärts - In meinem Körper bin ich zu Haus
13:00, Edwin Scharff Museum

#meinulm, 14:00, Roxy Ulm

Das Ulmer Münster - ein Meilenstein der Gotik, 19:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadthaus Ulm

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Mi 15

Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen, 8:00, Rathaus Neu-Ulm

Ulmer Denkstätte Weiße Rose - Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Ausstellung »ulm: Internationale Stadtkarte«
10:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Albert Einstein - Fotos aus seinem Leben
10:00, Ulmer Volkshochschule

Stadtgeschichtliche Ausstellung im histo-

rischen Gewölbesaal im Schwörhaus
11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadthaus Ulm

Ausstellung »Otl Aicher«
11:00, HfG-Archiv Ulm

Grübe aus dem Großen Krieg. Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Verglühte Träume, 13:00, Edwin Scharff Museum

Kindermuseum: Kopf über Herzwärts - In meinem Körper bin ich zu Haus
13:00, Edwin Scharff Museum

#meinulm, 14:00, Roxy Ulm

Filmvorführung: »The Namesake - zwei Welten eine Reise«
19:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Jonny Locker & Petra Lässig
19:30, KCC Theater

Meditation, 19:30, Ashram Brindavon

Dubioza Kollektiv, 20:00, Roxy Ulm

Do 16

Ausstellung: Farbenprojekt der Krippe Regenbogen, 8:00, Rathaus Neu-Ulm

Ulmer Denkstätte Weiße Rose - Dauerausstellung »wir wollten das andere«
8:00, Ulmer Volkshochschule

Bilderausstellung »kreativ x inklusiv«
9:00, Petruskirche Neu-Ulm

Albert Einstein - Fotos aus seinem Leben
10:00, Ulmer Volkshochschule

Ausstellung »ulm: Internationale Stadtkarte«
10:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Erzählungen deutschsprachiger Gegenwartsauteoren, 10:00, Haus der Begegnung

Grübe aus dem Großen Krieg. Feldpostkarten von László Moholy-Nagy 1917-1918
11:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus, 11:00, Haus der Stadtgeschichte/Stadthaus Ulm

Ausstellung »Otl Aicher«
11:00, HfG-Archiv Ulm

Verglühte Träume, 13:00, Edwin Scharff Museum

Kindermuseum: Kopf über Herzwärts - In meinem Körper bin ich zu Haus
13:00, Edwin Scharff Museum

#meinulm, 14:00, Roxy Ulm

Kasperle und der Wassergeist
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Öffentliche Führung »Hochschule für Gestaltung. Von der Stunde Null bis 1968« im HfG-Archiv Ulm
18:30, HfG-Archiv Ulm

Architekturkino: Haus Tugendhat
19:00, Lichtburg Ulm

Tanzveranstaltung in der Teutonia
19:00, Friedrichsau

»Heimat ist das, wovon die anderen reden.«
19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Jonny Locker & Petra Lässig
19:30, KCC Theater

Die Durstigen, 19:30, Theater Ulm

Kirtan- und Mantrasingen
19:30, Ashram Brindavon

1. Ulmer Konzert - Klassiker
19:30, Kornhaus

Lieder, Tango & Folklore. Gesang und Tanz aus Argentinien, 19:30, Lindenhalle Ethingen

Schöner scheitern mit Ringelnetz!
20:00, Roxy Ulm

RADIO 7

MONEY HITS

LÄNGER HÖREN - MEHR GEWINNEN

RADIO AN: TÄGLICH AB 6 UHR!

ANZEIGE

25 **ROXY ULM**

OKTOBER

FR 03 Auf und davon
mit Martin „Caveman“ Luding

MI 08 Max Goldt *liest*
Schade um die schöne Verschwendung

FR 10 Meret Becker *Deins & Done*

SO 12 Madsen *10 Jahre live*

DO 23 Schöner scheitern mit Ringelnetz
Heike Feist & Stefan Plepp

SA 25 Edelfummelflohmarkt

SO 26 Henrik Freischlader

NOVEMBER

DO 13 Anna Aaron
Indie:blendend! Alternative im ROXY

SO 30 11 Freunde
Köster & Kirschneck lesen vor und zeigen Filme

WWW.ROXY.ULM.DE

WWW.FACEBOOK.DE/ROXY.KULTUR

ROXY gGmbH | 89077 Ulm, Schillerstraße 1/12

TastenTage 2014

Fr 10.10. 19.00 Uhr **Daniel Erfle: Resonanzen**
Vernissage und Festivaleröffnung

Fr 10.10. 20.00 Uhr **Plamena Mangova**
Klassik

Sa 11.10. 20.00 Uhr **Marialy Pacheco**
Jazz

Do 16.10. 20.00 Uhr **Christoph Reuter**
Kabarettistische Musikstunde

Sa 18.10. 20.00 Uhr **Elias Opferkuch**
Klassik zwischen Percussion und Tradition

Do 23.10. 20.00 Uhr **J. Hegemann & P. Ziegler**
Boogie Woogie **musik federle**

So 26.10. 19.00 Uhr **Ottavia Maria Maceratini**
Klassik

www.zehntstadel-leipheim.de

Zehntstadel

Wir freuen über Unterstützung durch die Sparkasse Günzburg-Krumbach. Wir fördern Kunst und Kultur.



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
Telefon 0731 3783293

Classic-Mailing
Dialog führen
Verkauf und Absatz fördern
Postkarte
Kaufanreize schaffen
Rücklauf generieren

Neue Kunden
Fenster-Mailing
Kreativ-Mailing
Zielgruppen erreichen
Kunden binden

Anonyme AIDS-Beratung
Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

Geiselmann GmbH
Printkommunikation
info@geiselmann-printkommunikation.de | Laupheim | Tel. 07392 97 72 - 0
www.printkommunikation.de

Tentschert Immobilien GmbH & Co. KG
Frauenstraße 7 | 89073 Ulm

Wir verkaufen Ihre Immobilie sicher und schnell zum bestmöglichen Marktpreis.

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

Telefon: 0731.37 95 22-0
www.tentschert.de



Büroservice
Sabine Schwaier

- » Bedarfsgerechte Dienstleistungen rund ums Büro
- » Übernahme Büroarbeiten vor Ort oder über Homeoffice
- » zeitlich flexibel und zuverlässig

Anfragen bitte per E-mail:
s.schwaier-buero@email.de

Hotel Ulmer Stuben
89073 Ulm • Zinglerstraße 11
Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
Eigene Garagen • Kegelbahnen



AKTUELLE TOP-JOBS **JOBS-ULM.DE**

ALBRECHT Präzision KG
- Gruppenleiter (m/w) CNC-Drehen spanende Fertigung

Solidpro GmbH
- Software-Entwicklungsingenieur (m/w)

Hermann Bantleon GmbH
- CTA, Chemotechniker als Mitarbeiter (m/w) für den Bereich Produktsicherheit HSE

GIGATRONIK Technologies GmbH
- Software Entwickler Embedded Software (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER **WWW.JOBS-ULM.DE**

AKTFOTOGRAFIE
Akt-Fotoshootings auf TfP-Basis möglich | ohne Kosten – Infos & Referenzen siehe Website | www.dmg-fotografie.de

FOTOGRAFIE



RESTAURANT UND CAFE

* Schwäbisch-Deutsche Küche *
Günstige Tagesessen
Vesperkarte zu Wein und Bier
Hausgemachte Kuchen
Partyservice

SCHIFF
Restaurant und Cafe

Kasernstraße 2 · 89213 Neu-Ulm · T. 0731 403 42 41 - 0 · info@restaurant-schiff.com · www.restaurant-schiff.com · Mo - So 11 - 22 Uhr



SpaZz des Monats

Frisch vom Feld auf die Teller

In der **Feld-Wirtschaft in Bermaringen** werden die Gäste seit einem Jahr mit Gemüse, Obst und Kräutern aus dem Garten nebenan bekocht

Menschenkennerin // Andrada Cretu

Im Restaurant in ihrem ehemaligen Wohnzimmer wollen Susanne Kopp und Wilhelm Schmid die verwendeten Zutaten durch kurze Wege so frisch wie möglich auf die Teller bringen. »Es wird momentan viel von Frische gesprochen, aber leider kommen die Zutaten oft nur frisch aus dem Kühlregal. Wir ernten die Produkte direkt nebenan«, erzählt Wilhelm Schmid, der in der Feld-Wirtschaft für den Garten, die Ernte sowie die Küche zuständig ist. Susanne Kopp betreibt den Service und das Organisatorische. In der Gastronomie sind die beiden gefühlt »immer schon« tätig. Bevor sie im Wohnzimmer ihres Hauses, einer ehemaligen Scheune, ihr Restaurant eröffneten, betrieben sie gemeinsam 13 Jahre lang das »Rössle« in Herrlingen.

Für die Feld-Wirtschaft haben die beiden ihr Wohnzimmer aufwendig in ein Restaurant umgebaut. Merkwürdig war es nie, Gäste im eigenen Haus zu empfangen. »Als Gastronom ist der Gastraum immer ein Stück weit Heimat. Und wir hatten immer schon



ein offenes Haus«, so Susanne Kopp.

Die Zutaten, die sie nicht selbst produzieren, hauptsächlich Fleisch und Fisch, aber auch das ein oder andere Gemüse, kaufen die beiden Gastgeber nur in Läden, bei denen sie ein gutes Gefühl haben. Nicht immer gelingt es, aber sie versuchen, dabei ausschließlich Fair trade- und Bio-Produkte zuzukaufen.

Der Schwerpunkt der Küche in der Feld-Wirtschaft liegt auf Gemüse. »Bei uns kommt richtig viel Gemüse auf den Teller! Unseren Gästen gefällt das! Denn in der Vielfalt bekommt man das zu Hause oft nicht hin«, erzählt Susanne Kopp, und Koch Wilhelm Schmid fügt hinzu: »Bei frischer, vegetarischer Küche kommen auch Fleischesser auf den Geschmack!« Und viele Gäste sind überrascht, dass ihnen eine Gemüsesorte schmeckt, die sie normalerweise nicht bestellen würden. Dass die beiden Gastgeber mit viel Leidenschaft dabei sind, davon ist auszugehen. Denn Leidenschaft ist bei dieser Art von Gastronomie auch notwendig, da sind sich beide einig: »Man muss diese Arbeit mögen, denn sie ist schon extrem aufwendig!«

INFORMATION

Wagnergasse 6, 89134 Blaustein/Bermaringen
www.feld-wirtschaft.de

Interview

Was ist Ihr Leibgericht?

Susanne Kopp: Unser selbstgemachtes Gemüse-Curry.
Wilhelm Schmid: Auch ich esse am liebsten das selbstgemachte Gemüse-Curry. Aber auch gerne Fisch. Fleisch essen wir beide eher wenig. Und wenn, dann kochen wir hauptsächlich Schmorgerichte.

An welchem Ort in Ulm oder Neu-Ulm fühlen Sie sich besonders wohl?

Susanne Kopp: An der Donau. Egal wo, von oben bis unten. Ich finde die Donau und an ihr entlang zu laufen einfach herrlich.

Wilhelm Schmid: Im Sommer ist mein Lieblingsort bei uns auf dem Feld. Und ansonsten sind Orte mit Münsterblick immer toll. Den hat man von hier oben leider nicht, dafür bei schönem Wetter Alpenblick.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Susanne Kopp: Ganz klar, das Wandern.

Wilhelm Schmid: Pflanzen und Blüten. Die Gärtnerei habe ich mir komplett selber beigebracht.

NEUAUSGABE 2015

AB 30. SEPTEMBER 2014 IM HANDEL

13 - ISBN 978-3-9816631-1-2
www.ksm-verlag.de

TRANSPOREON GROUP | lerche | TENTSCHEIT Immobilien TVD | abt

DER RESTAURANTFÜHRER

Ulm/Neu-Ulm und Umgebung 2015

Über 150 Restauranttests
Sonderteil: 22 Mal Essen „Auf die Schnelle“ in Ulm und Neu-Ulm
Kulinarisch, kritisch, unterhaltsam

Wir sagen, wo Sie gut essen können und wo nicht!

188 Seiten
KSMVERLAG

ANZEIGE

theater ulm

KABALE UND LIEBE

Bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller
ab 2. Oktober 2014 im Großen Haus

Vorverkauf und Infos: Kasse: 0731/161 4444 | theaterkasse@ulm.de | www.theater.ulm.de

KSMVERLAG

Jetzt schon **vorbestellen** unter www.ksm-verlag.de und am 30. September versandkostenfrei im Briefkasten finden

nur 13 €

Frühstück gibt's von 9.30 - 11 Uhr

coffeepoint

BIG Breakfast

- 1 Tasse Kaffee,
- 2 Brötchen, 3 Scheiben Schinken oder Käse,
- 1 Stück Butter,
- 1x Marmelade, Honig oder Nuss-Nougat-Creme



2.50

1 Tasse Kaffee & 1 Cupcake



1.60



In Ehingen an der B311,
direkt neben Möbel Borst!

trendpoint

STEHLEUCHTE,
5x E14/40W, Chrom/Marmorsockel, Halbkugeln Kunststoff verchromt, mit Schalter. Ohne Leuchtmittel.

RETRO-SIDEBOARD,
weiß, Absetzungen Eiche massiv, ca. 147x104x41 cm.

179.-

89.-



Preis-Tipp

125. je

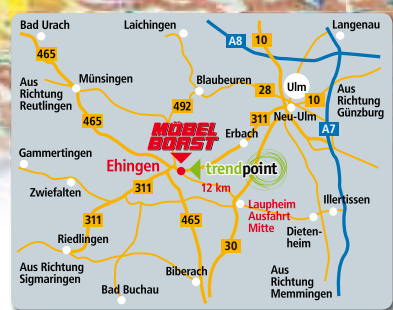
COOLER RETRO-SESSEL,
in verschiedenen Bezugsstoffen, Holzfüße kolonialfarben.

Direkt neben
MÖBEL BORST

Möbel Borst GmbH + Co. KG, Karpfenweg 8
89584 Ehingen, an der B311, neben T00M-Baumarkt und E-Center, Tel. 07391/587-444
www.moebel-borst-trendpoint.de

Öffnungszeiten
Montag-Freitag: 9 - 20 Uhr
Samstag: 9 - 18 Uhr
durchgehend geöffnet

Lieferung & Montage
gegen geringen Aufpreis
Mietwagen super günstig!



Angebote gültig bis 31.10.14. Alle Artikel ohne Deko und nur solange Vorrat reicht. Alle Preise bei Abholung. Technische Änderungen vorbehalten.

SpaZZ

das magazin für ulm & neu-ulm

OKTOBER 2014



Die Nacht der Nächte

Die Radio 7 CharityNight
am 11. Oktober 2014 im CCU
mit den Preisträgern der SIEBEN

www.spazz-magazin.de
www.radio7.de



Seit 10 Jahren
der Partner für Ihre Events.



livekonzepte

eventmanagement
eventlocations
künstler, moderatoren & speaker



livekonzepte Michael Köstner
Schützenstr. 50, 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731-4038180
events@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de

Helfen durch Feiern



Vorhang auf für die Neunte! Mittlerweile hat die CharityNight von Radio 7 in der Region schon einen erstklassigen Ruf gewinnen können

Ein glanzvoller Abend, garniert mit vielen bekannten Stars der Musikszene, die Verleihung des Awards »Sieben« – und das alles zugunsten von Kindern in schwierigen Lebenslagen. Die »Drachenkinderaktion« von Radio 7 hat in der glamourösen CharityNight einen äußerst hilfreichen Partner gefunden. Rund 100.000 Euro kann der schicke Event alljährlich in die Spendenaktion einbringen. Schön zu sehen auch, dass sich die Musikszene hier in den Dienst der Sache stellt: Dieses Jahr erwarten die Besucher Rea Garvey, Sunrise Avenue, The BossHoss, Glasperlenspiel und das Ensemble des Musicals Tarzan mit Auszügen aus dem Stück. Und dass der Abend von Sterneköchen kulinarisch begleitet wird, zeigt ebenfalls eine Facette davon, dass große und noble Leistungen ganz wunderbar im Kleinen helfen können.

So geht ein umfassender Dank an alle Spender, Unterstützer, das Radio 7-Team rund um Projektleiter Wolfgang Moser sowie den kommissarischen Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock. Nehmen Sie als Leser dieses SpaZz-SpeZzial ein wenig teil an dem Abend, der am 11. Oktober ein Leuchten über die Stadt und zugleich in die Augen der vielen Kinder, denen damit geholfen wird, bringen wird.

Herzlichst

Jens Gehlert

Jens Gehlert

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294,
grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Christiane Anger, Markus Horn, Sarah Klingel (sk),
Julia Meyer (jume)
Verlag:
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731
3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de,
info@ksm-verlag.de
Titelfoto: Radio 7
Fotos:
Radio 7, Agenturen

Lektorat: Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung: Michael Stegmaier
Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293,
gehlert@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010
Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

Inhalt

Es war ein rauschendes Fest ... Die Radio 7 CharityNight 2013 in Bildern	4
Wer hätte das gedacht? Radio 7 Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock freut sich auf die Radio 7 CharityNight	8
Rainer Maria Jilg ist Ihr Host Der Fernsehmoderator führt durch die diesjährige CharityNight	9
Die SIEBEN geht an ... Die Preisträger der SIEBEN	10
Keine CharityNight ohne Sterne! Die Köche und das Menü der Radio 7 CharityNight 2014	12
Spenden und gewinnen! Die Tombola ist eines der Highlights der Radio 7 CharityNight	14
»Jeder Euro hilft uns, anderen zu helfen!« Ilona Leicht, Projektleiterin der Radio 7 Drachenkinder, im Gespräch	15
Die Radio 7 CharityNight – ein tolle Ballnacht Wer sie erlebt hat, schwärmt von ihr	16
Drachenkinder-Aktionen im Radio 7-Sendegebiet Einige Beispiele	18
Die Radio 7 Drachenkinder Unsere Herzensangelegenheit	19

Vormerken!
Radio 7 CharityNight 2015
24. 10. 2015

Es war ein rauschendes Fest ... die Radio 7 CharityNight 2013 in Bildern



Daniel Schuhmacher



DJ BoBo



Ivy Quainoo



Peter Maffay und Jenke von Wilmsdorff



Hostessen



Jochen Schropp

ANZEIGE

Das Ulmer Fachgeschäft

- Klaviere
- Flügel
- E-Pianos
- Mietklaviere
- Mietkauf
- Gebrauchsinstrumente
- Reparaturen
- Stimmungen
- Konzertservice



PIANO MAIER

Ulm
Hoheschulgasse 3
Tel. 0731 - 61 99 88
www.piano-maier.de



Peter Maffay



Sternköche 2013



Sabine Maier



Lena Meyer-Landrut



Die Mercedes-Benz Niederlassung Ulm/Neu-Ulm
wünscht Ihnen bei der Radio 7 CharityNight
einen unvergesslichen Abend.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart
Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Ulm/Neu-Ulm,
89231 Neu-Ulm, Telefon: 0731 700-0, www.mercedes-benz-ulm.de

Wer hätte das gedacht?

Radio 7 Geschäftsführer Dr. Bernhard Hock freut sich auf die Radio 7 CharityNight



Zugegeben – als wir vor rund zehn Jahren unser soziales Engagement auf die Region, auf unsere Heimat fokussiert haben, ernteten wir mitunter fragende Blicke. Ob es denn hier im wirtschaftlich starken Süden überhaupt den Bedarf geben würde, lautete manchmal die Frage eines Gesprächspartners. Ein eingeschränktes »Ja« war meine Antwort dazu, denn wir wussten durch den intensiven Austausch mit karitativen Einrichtungen, Kli-

niken und vor allem durch die Gespräche mit unseren Hörern, dass die Not manchmal nur wenige Schritte entfernt ist. Dass vielleicht die Nachbarsfamilie in einer Lebenssituation steckt, die kaum zu ertragen ist.

Nur ein Beispiel: Erst vor Kurzem bekamen wir im Drachenkinder-Gremium einen »Fall« auf den Tisch, in dem es um lediglich 35 Euro pro Monat ging. Ein dreijähriger Junge benötigt aufgrund seiner Krankheitsgeschichte eine Unterstützung, die über den monatlichen Pauschalbetrag hinausgeht. Eigentliche eine Kleinigkeit mit wirklich sehr überschaubarem finanziellen Aufwand. Doch die zuständige Krankenkasse lehnte den Antrag der Eltern auf zusätzliche Kostenübernahmen mit Berufung auf die Gesetzeslage einfach ab, ohne Rücksprache, ohne den Fall im Detail zu prüfen. Es wurde einfach ein Formbrief verschickt! Können Sie sich vorstellen, was das für die Eltern und das Kind bedeutet? Erneute, zähe Gespräche mit den Entscheidern, dem betreuenden Arzt und natürlich ein neuer Antrag. Das kostet Zeit. Zeit, die eine Familie mit einem pflegebedürftigen Kind einfach nicht hat. Und genau in solchen Momenten werden wir aktiv, denn von Anfang an haben wir uns schnelle und unbürokratische Hilfe auf die Fahne geschrieben. Doch dass wir überhaupt helfen können, ist Ihr Verdienst! Denn ohne Geldmittel würde unsere Unterstützung eine reine Absichtserklärung bleiben. Und ihre Spenden fließen reichlich. Über drei Millionen Euro konnten wir bisher an viele Projekte im Radio 7-Land zwischen Alb und Bodensee, Schwarzwald und Allgäu ausschütten, bei der CharityNight im vergangenen Jahr

konnten wir sogar einen neuen Spendenrekord vermelden. Allein 100.000 Euro kamen an diesem Abend zusammen. Dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die sich hier engagieren – mit großen und kleinen Geldbeträgen, mit einem offenen Ohr für die Sorgen der Drachenkinder oder mit der Bereitstellung von Sachmitteln.

Stellvertretend für die vielfältigen Aktionen möchte ich gerne zwei herausgreifen, die verdeutlichen, wie unterschiedlich die Hilfe aussehen kann. Melanie und Stefan aus Blumegg haben bei ihrer Hochzeit einfach eine Spendendose aufgestellt und ihre Gäste um eine Spende gebeten – 400 Euro kamen zusammen. Die Auszubildenden der Baunternehmung Leonhard Weiss bauten im Mai dieses Jahres einen Wasserspielplatz für die Kinder des Kindergartens St. Josef in Elchingen. Das sind doch wunderbare Beispiele für Hilfe, die Hand in Hand läuft und vor allem auch wirkt und dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Apropos ankommen: Natürlich hoffen wir auch in diesem Jahr, dass die neunte Ausgabe der Radio 7 CharityNight bei Ihnen, unseren Besuchern, wieder ankommt. Traditionell ist die Galanacht einer der Höhepunkte im Spendenjahr. Viele Stars stellen sich in den Dienst der guten Sache. So haben wir am Samstag, 11. Oktober mit Rea Garvey, Sunrise Avenue, The BossHoss und Glasperlenspiel die erste Riege der deutschen Musikszene zu Gast in Ulm. Und »Tarzan«, eines der berühmtesten Musicals überhaupt, kommt mit der großen und kleinen Ausgabe des Titelhelden zur CharityNight. Komplettiert wird der sensationelle Abend durch die Kreationen unserer Sterneköche Bernd Werner, Michael Philipp und Steffen Disch. Muss ich Ihnen noch mehr Gründe für den Besuch der Radio 7 CharityNight 2014 liefern? Ich glaube nicht! Die Karten bekommen Sie übrigens exklusiv auf radio7.de.

So, wer hätte also vor rund zehn Jahren gedacht, dass eine Charityaktion, die in der Region verwurzelt ist, zu einem solchen Erfolg wird? Nun, gedacht haben wir das nicht, aber gehofft. In diesem Sinne vielen Dank, dass Sie unsere Hoffnungen erfüllt haben und auch in der Zukunft an unserer Seite sind.

Ich freue mich auf einen ganz besonderen Abend!

Ihr Dr. Bernhard Hock



Rainer Maria Jilg ist Ihr Host

Der Fernsehmoderator führt als Moderator durch die diesjährige CharityNight

»Ich bin der Rainer und komme aus Bayern«, ganz unverkrampft stellt sich der diesjährige CharityNight-Moderator vor. Obwohl erst 35 Jahre jung, ist er genau der Richtige für die große Bühne, denn im Medien- und Musikgeschäft ist Rainer Maria Jilg ein alter Hase, auch wenn seine Berufsbezeichnung »Ingenieur für Medien (FH)« nicht gerade nach Stars und Glamour klingt. Doch der Reihe nach. Erste Moderationserfahrungen sammelte er während seines Studiums in Offenburg und Perth bei den Musiksendern MTV und VIVA – und blieb der Medienwelt dann einfach treu. Ob als Reporter, Redakteur oder Moderator, ob beim Radio oder Fernsehen, Rainer Maria Jilg hat beinahe alles schon einmal gemacht. So vielschichtig wie seine Aufgaben sind auch die Einsatzorte. Durch den Schlammbaum des Open-Airs in Wacken watete er auf der Suche nach Interviewpartnern genauso, wie er über die Decks des Kreuzfahrtschiffes »Mein Schiff 1« flanierte, um von der ersten Heavy Metal-Cruise zu berichten. Ein ganz außergewöhnlicher Auftrag führte den Hobbysportler im Jahr 2012 nach Istanbul. Gemeinsam mit der katholischen Ordensschwester Jordana Schmidt fuhr Jilg von der Türkei bis nach Jerusalem. Neben der Fernsehreportage entstand dabei auch das Buch »Auf einen Tee in der Wüste«, das mehrere Wochen die Bestsellerliste anführte. Ebenfalls 2012 wurde er für die Moderation des Popkulturmagazins »Der Marker« von zdf.kultur für den Grimme-Preis nominiert.



Führt durch die diesjährige Radio 7 CharityNight: Rainer Maria Jilg

Doch zurück zum Showbusiness. Ende August schlug Rainer Maria Jilg ein ganz

neues Kapitel in seinem Werdegang auf. Der Privatsender RTL engagierte ihn für die Moderation der interaktiven Musikshow »Rising Star«. Seine Aufgabe beschreibt er ironisch mit »ein bisschen Händchenhalten bei den Talenten«. Nun, lassen wir das mal so dahingestellt. Händchenhalten bei den Stars der Radio 7 CharityNight muss Rainer Maria Jilg vermutlich nicht, denn diese sind genauso alte und erfolgreiche Hasen im Musikgeschäft wie er. Dass er aber ganz bestimmt eine perfekte Figur auf der Bühne im Congress Centrum abgeben wird, davon kann man ausgehen.


LAMBERT
STEINKUNST
WAND – RAUM – OBJEKT
Stuttgarterstraße 140 | D-89075 Ulm
Tel.: +49 (0) 731 -63336 | Fax: +49 (0) 731 -6021363
info@lambert-steinkunst.de | www.lambert-steinkunst.de

EIS-DESIGN
Eisschnitzer Klaus Grunenberg



Schulstraße 18a
86674 Baar/Schwaben
Tel.: +49 (0)8276 589424
Fax: 1067
Mobil: +49 (0)172 8218048
info@eisdesign-baar.de
www.eisdesign-baar.de

Die SIEBEN geht an ...

Bereits zum dritten Mal verleiht Radio 7 im Rahmen der CharityNight den Radiopreis »SIEBEN«



**Die SIEBEN –
Künstler National 2014: Rea Garvey**

Sie wissen also alles über Rea Garvey, richtig? Falsch. Nicht zuletzt, weil er mit seiner neuen Platte höchstwahrscheinlich mehr von sich preisgibt als jemals zuvor. »Das Album heißt ‚Pride‘, also ‚Stolz‘, weil es das ist, was ich fühle, wenn ich es anhöre. Ich bin stolz auf meine Wurzeln und darauf, dass sie nach so vielen Jahren den Weg in meine Musik gefunden haben.« Und damit hätte er eigentlich schon alles auf den Punkt gebracht. Garvey gibt jedoch zu, dass dieser Stolz hart erkämpft war, denn die Geburt des Albums – sein stilistisch vielfältigstes und ambitioniertestes – war langwierig, und hin und wieder auch schwer.



Glasperlenspiel

**Die SIEBEN –
Liveact 2014: The BossHoss**

Warnung! Leg dich nicht mit den Cowboys an! Denn »God loves cowboys, believe it or not. If you mess with BossHoss you mess with God!« – so lauten die ersten Zeilen aus »God Loves Cowboys«, einem der Lead-Tracks vom neuen The BossHoss-Album »Flames Of Fame«. Und wer die Berliner Crossover-Outlaws kennt, der weiß zwar, dass hinter dieser Aussage ein nicht allzu kleines Quäntchen Ironie, gleichzeitig aber auch ein erfrischend gesundes Selbstbewusstsein steckt. Und genügend gute Gründe für jede Menge Selbstbewusstsein und einen derartigen, fast hip-hop-mäßigen Swag besitzt die Gang wahrlich.



**Die SIEBEN –
Gruppe National 2014: Glasperlenspiel**

Als Carolin Niemczyk und Daniel Grunenberg aus dem baden-württembergischen Stockach 2011 begannen, unter dem Namen Glasperlenspiel die deutsche Poplandschaft zu bereichern, ließ sich nur erahnen, wohin das führen würde. Heute, drei Jahre später, ist das Ziel klar formuliert und der Weg nach oben längst besritten. Vom hoffnungsvollen Newcomer zum leuchtenden Stern am Pop-Firmament. Sich im gedanklichen Ansatz des gleichnamigen Romans Hermann Hesses wiederfindend, haben es Glasperlenspiel geschafft, sich selbst treu zu bleiben und gerade mit dieser Authentizität die Menschen erreicht. Dank ihres ganz besonderen Umgangs mit alltäglichen Themen gelingt es ihnen, zu berühren und zum Nachdenken zu bewegen.



**Die SIEBEN –
Bestes Musical 2014: Tarzan**

Die Grenzen zwischen Publikum und Bühne verschwimmen wie bei keiner anderen Show: Mit atemberaubender Luftakrobatik hoch über den Köpfen der Besucher, überraschenden Lichteffekten, fantasievollen Kostümen und mitreißender Musik lässt Disneys Musical Tarzan die Wunderwelt des Dschungels lebendig werden. Damit zeigt Stage Entertainment das mit knapp 20 Millionen Euro Produktionskosten aufwändigste je in Stuttgart aufgeführte Musical. Es erzählt die weltberühmte Geschichte eines jungen Mannes, der nach seinen Wurzeln sucht und die große Liebe findet. Die mitreißende Musik stammt von Weltstar Phil Collins.

**Die SIEBEN –
Gruppe International 2014:
Sunrise Avenue**

Nach drei EMMY-Awards, jeder Menge weiterer Auszeichnungen und Nominierungen, restlos ausverkauften Tourneen durch ganz Europa, mitreißenden Shows bei Festivals wie Rock am Ring/Rock im Park oder Nova Rock und mehr als 1.000.000 weltweit verkaufte Einheiten ihrer bis dato fünf Longplayer und über 1.500.000 Singles machen Sunrise Avenue nun den nächsten, den vielleicht größten Schritt ihrer Erfolgskarriere: Auf »Unholy Ground« setzen die Finnen nun genau da an, wo sie vor zwei Jahren auf ihrem ebenfalls Platin-veredelten Top 6-Vorgänger »Out Of Style« aufgehört haben!



Sunrise Avenue

Tarzan

Keine CharityNight ohne Sterne!

Die Köche und das Menü der Radio 7 CharityNight 2014

Die Sterneköche gehören zur Radio 7 CharityNight wie die Sonne zum Sommer oder die Hits zu Radio 7. Kochen mit Talent und Passion – das ist das Motto der Jeunes Restaurateurs d'Europe (JRE). Von Sylt bis Oberstdorf, von Dresden bis Düsseldorf haben sich Deutschlands junge Spitzenköche zusammengeschlossen und sich der innovativen deutschen Küche verpflichtet. Verbunden sind die JRE in ihrer Leidenschaft für die kreative Umsetzung europäischer Kochkunst und einem besonderen Qualitätsversprechen: Großes kulinarisches Können und der Respekt vor lokalen Traditionen und Produkten werden bei den JRE mit einem hohen Maß an Gastlichkeit verbunden. Dieses Jahr stehen an den Gourmetstationen: Bernd Werner, Michael Philipp und Steffen Disch.



Bernd Werner

Schloss Eberstein, Gernsbach
1 Stern Michelin, 15 Gault Millau-Punkte

Startschuss auf Schloss Eberstein war für das Ehepaar Roswitha und Bernd Werner April 2005. Sie sind Pächter eines kleinen Traumschlusses mit einem eleganten Sterne-Gourmet-Restaurant. In seinem Restaurant kreiert Bernd Werner eine originelle, leichte, badisch-französische Gourmetküche. Seine Küche setzt dabei nicht auf Extravaganzen, sondern auf frische Produkte, fundiertes Fachwissen und handwerkliches Können. Natürlich darf die Kreativität dabei nicht zu kurz kommen. So sind seine Kreationen ebenso einfallreich wie kunstvoll.

Das Werner-Menü

Hummerparfait mit Kräuterbisquit und Kaviarcreme

Getrüffelte Kartoffelsamtuppe mit Sesamknusper

Marone-Wachtel und Kürbis mit Baumkuchenmantel,
Cassisfeige und Kräutersalaten

Gebeizte Murgtalforelle aus dem Niedertemperaturofen
mit Pinienkernschmelze, Kartoffelschaum und Estragon-Espuma

Flüssige Waldpilzpolenta mit Hokkaidokürbis,
Kräutersaitlingen und Espuma



Michael Philipp

Restaurant Philipp, Sommerhausen
1 Stern Michelin, 16 Gault Millau-Punkte

Das Restaurant »Philipp« in einem schönen alten Fachwerkbau im Herzen von Sommerhausen bei Würzburg gehört zweifellos zu den kulinarischen Aushängeschildern der Region. 2014 haben Heike und Michael Philipp gleich drei Gründe, zu feiern: Seit 15 Jahren steht der Ort der feinen Küche unter ihrer Leitung, seit zehn Jahren darf er sich mit einem Michelin-Stern schmücken, und seit kurzem zählt das »Philipp« zu den besten 100 Restaurants in Deutschland.

Das Philipp-Menü

Ricotta Mousse
auf Tomate und Basilikum

Rillettes von Challans-Ente mit Knusperbrot und Apfelcreme

Ziegenkäsepraline mit Staudensellerie-Birnen-Chutney
und Salade Mesclum

»Boeuf en daube«
geschmorte Rinderschulter
mit Petersilienwurzel und Trüffelsauce



Steffen Disch

Gasthaus zum Raben, Horben bei Freiburg
1 Stern Michelin, 15 Gault Millau-Punkte

Eine regional inspirierte Gourmetküche, die alle Facetten und Raffinessen der Küchenkunst in einer bemerkenswerten Geradlinigkeit auflöst, bietet Steffen Disch in seinem historischen Gasthaus. Ob bodenständige Gerichte, Feinschmeckermenü, badisches Traditionsmenü oder vegetarische Kreationen: Steffen Disch beherrscht in allen Arrangements den Spagat, Produkte neu zu interpretieren, ohne ihnen die Seele zu nehmen.

Das Disch-Menü

Wildschweinschinken und Ziegenquark
auf Serviettenknödel

Sushi mit Couscous und Avocado

Lauwarmer Saibling
mit Rote Bete, Meerrettich und Apfel

Presse vom Iberico-Schwein
mit Pata Negra-Kroketten,
weißer Bohnencreme und Olivenjus

ANZEIGE

Thermo JORDANBAD
Mensch frei dich

Der Abend gehört nur mir...

Baden und Saunieren täglich ab 17.30 Uhr bis Badeschluss zum günstigen Feierabendpreis.

Biberach, Tel. 07351 343-100, www.jordanbad.de

Spenden und gewinnen!

Die Tombola ist eines der Highlights der Radio 7 CharityNight

Von der Radio 7 CharityNight ist sie nicht wegzudenken: die große Tombola, deren Erlös zu 100 Prozent den Radio 7 Drachenkindern zugutekommt. Unzählige Unternehmen aus dem gesamten Radio 7-Land stellen wertvolle Preise zur Verfügung. Die Lose kosten 20 Euro pro Stück; die Gewinne können sich sehen lassen.



Foto: ZLT, Bernhard Blessing

Highlight der Tombola: Ein Flug mit dem Zeppelin NT

So warten zum Beispiel zwei Flüge mit dem Zeppelin NT auf die Gäste mit der richtigen Losnummer! Die Motoren surren leise, majestätisch hebt sich der Zeppelin NT, schnell ist die Reiseflughöhe von ca. 300 Metern erreicht. Abschnallen, herumlaufen, dem Piloten über die Schulter schauen oder den fantastischen Ausblick aus riesigen Panoramafenstern genießen. Sie haben die Wahl, denn die Welt liegt Ihnen zu Füßen. Die geringe Flughöhe lässt Raum, um Details am Boden zu erkennen. Bühne frei für abwechslungsreiche Landschaft: vom grünen Allgäu über Schlösser und Burgen am Bodensee oder die typische Architektur im Vorarlberger Land bis hin zu farbenprächtigen Inseln und einzigartigen Blicken entlang der Voralpen. Zwölf Routen am Bodensee und ausgewählte Städtetrips innerhalb Deutschlands vermitteln Ihnen neue Ansichten.

Wenn Sie lieber einmal für ein paar Tage die Seele baumeln lassen, dann drücken wir Ihnen die Daumen, dass Sie einen der Hotelgutscheine gewinnen. Verschiedene Wellnesshotels aus dem Allgäu und vom Bodensee haben einen Preis gestiftet. Etwas ganz Besonderes bietet dabei das Mindness Hotel Bischofsschloss in Markdorf. Man betrete eine Welt voller Überraschungen, verspricht Geschäftsführer Bernd Reutmann. So gibt es beispielsweise eine Kissen-Bar, einen Jogging-Begleitservice und für die Kleinen Gute Nacht-Geschichten.

Gut schlafen werden Sie ganz bestimmt auch, wenn Sie den Aufenthalt im Panoramahotel Oberjoch gewonnen haben. Mit Blick auf die Berge genießen Sie die wohlige Wärme der Saunen oder ziehen Ihre Bahnen durch das große Hallenbad.



Panoramahotel Oberjoch: Genießen und entspannen



Tickets: Für die Wintersaison des Europa-Parks



Wertgutscheine: Für die Insel Mainau



Freiheit: Eine Woche im Hymernobil

»Jeder Euro hilft uns, anderen zu helfen!«

Ilona Leicht, Projektleiterin der Radio 7 Drachenkinder, im Gespräch über die Wohltätigkeitsorganisation, ihre Aufgabe und ihr Leben mit einem »besonderen Kind«

SpaZz: Frau Leicht, warum heißt es »Drachenkinder«?

Ilona Leicht: Wir haben lange Zeit eng mit der Peter Maffay-Stiftung zusammengearbeitet, von dessen Tabaluga der Name »Drachenkinder« abgeleitet wurde.

Was kann man sich darunter vorstellen?

Die Radio 7 Drachenkinder-Charity ist die Wohltätigkeitsorganisation von Radio 7. Seit 2005 kümmern wir uns um kranke, traumatisierte und behinderte Kinder.

Wie kann ein Kind zum Drachenkinder werden?

Der Hauptwohnsitz muss innerhalb des Radio 7-Sendegebietes und der Betreffende unter 18 Jahre alt sein. Dann kann ein Antrag an uns gestellt werden.

Wann wird ein Antrag gestellt?

Verweigern Krankenkasse und Eingliederungshilfe Zahlungen, stehen Familien oft vor einem Problem. Es gibt Vorschriften, die genau regeln, wie beispielsweise der Transport eines Kindes mit Rollstuhl auszusehen hat. Es ist aber nicht klar, wer die Kosten dafür zu tragen hat. Hier greift unsere Organisation.

Wer entscheidet, welcher Antrag angenommen wird?

Jeden Monat trifft sich ein fünfköpfiges Gremium, um über eingegangene Anträge zu entscheiden.

Werden auch Anträge abgelehnt?

Ja, es kommt vor – aber selten. Entweder sind dann die Grundvoraussetzungen per se nicht erfüllt oder es betrifft Bereiche, für die wir nicht zuständig sind, z. B. Wohnungsvermittlungen.

Wer wählt die Therapie für ein Drachenkinder aus?

Die Eltern stehen meistens in gutem Kontakt mit den Ärzten und Therapeuten ihres Kindes. Diese entscheiden gemeinsam, welche Therapie das Kind benötigt und stellen einen Antrag an uns.

Worin genau besteht Ihre Aufgabe?

Ich bin sozusagen die eierlegende Wollmilchsau (lacht)! Also die, die alles kann, soll und muss. Oberste Priorität hat die Bearbeitung der Anträge und die Kontaktaufnahme mit den Eltern. Das mache ausschließlich ich, auch aufgrund meines eigenen Hintergrundes. Wir müssen aber auch Spender ge-



Projektleiterin der Radio 7 Drachenkinder: Ilona Leicht

nerieren. Es finden zwei große Events im Jahr statt: die Radio 7 CharityNight und der Spendenmarathon. Dann gibt es noch viele kleine Aktionen von den Hörern. Wir sind sehr froh über ihr hohes Engagement.

Sie sprachen Ihren eigenen Hintergrund an, was meinen Sie damit?

Ich habe selbst ein besonderes Kind. Ich mag den Ausdruck »behindertes Kind« nicht. Es bedeutet nur, dass das Kind etwas nicht kann. »Besonderes Kind« stellt vielmehr das in den Vordergrund, was es ausmacht.

Wie alt ist Ihr Kind?

Mein Sohn ist acht Jahre alt.

Wie viel Pflege benötigt er?

Er hat die höchste Pflegestufe und ist zu 100 Prozent schwerbehindert.

Wie koordinieren Sie das alles?

Man muss ein gutes soziales Netz aufbauen, das für die Betreuungszeiten einspringt. Die Zahl an Babysittern, die ein Kind mit Behinderung betreuen wollen und können, ist überschaubar. Bei meinem Sohn spielt eine Autismus-Spektrum-Störung eine Rolle. Das heißt, Autisten verkennen auch Gefahrsituationen.

Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?

Wo fange ich da bloß an ...

... am besten morgens?

Genau, um 6 Uhr mache ich meinen Sohn für die Schule fertig. Nachdem er abgeholt wurde, mache ich das Nötigste im Haushalt. Von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geht es ausschließlich um die Drachenkinder. Wenn um 12.45 Uhr mein Sohn heimkommt, stehen Pflege und Therapietermine an. Er muss rund um die Uhr betreut werden. Sobald er zu Hause ist, gilt ihm meine Aufmerksamkeit. Um halb 8 Uhr geht er ins Bett. Er leidet an Schlafstörungen, deswegen kann es sein, dass es bis teilweise halb 10 dauert, bis er schläft. Mit meinem Mann bespreche ich dann noch das Nötigste und gehe ins Bett.

Wie kann man das Projekt Drachenkinder unterstützen?

Zuerst sollte man auf unsere Homepage schauen und sich inspirieren lassen. Die Spendenaktion muss dann telefonisch oder per Mail mit uns abgesprochen werden. Außerdem gibt es die Radio 7 CharityNight, den Spendenmarathon und unser Spendenkonto. Jeder Euro hilft uns, anderen zu helfen.

Das Gespräch führte Julia Meyer

Wir drücken allen Teilnehmern die Daumen!

Die Radio 7 CharityNight – ein tolle Ballnacht

Wer sie erlebt hat, schwärmt von ihr –
der SpaZz hat prominente Stimmen gesammelt



Was ist schöner und wertvoller als ein Kinderlachen? – Wir und viele unserer Mitarbeiter haben selbst Kinder und wünschen ihnen eine unbeschwertere Gegenwart und eine glückliche Zukunft. Dabei ist uns sehr wohl bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeiten sind. Leider erleiden manche Kinder körperliche und/oder seelische Verletzungen oder geraten anderweitig in Not. Hier dürfen wir nicht wegschauen, denn Kinder sind unsere Zukunft. Umso mehr ist es uns ein Anliegen und eine Freude, die Aktion Drachenkinder und die Radio 7 CharityNight zu unterstützen. Der Gedanke von Allgaier, nämlich das Miteinander, nach dem Motto »Gemeinsam sind wir stark«, trägt uns durch den Unternehmensalltag und hilft oft, komplexe logistische Aufgaben erfolgreich zu meistern. Diesen Gedanken wollen wir weitertragen und einen Beitrag dafür leisten, dass das Lachen zu den betroffenen Kindern und deren Familien hoffentlich wieder ein wenig zurückkehren kann. Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Abend bei der CharityNight 2014 und wünschen den Drachenkindern und allen engagierten Beteiligten weiterhin alles Gute und viel nachhaltigen Erfolg.

Frank Bolz
Geschäftsführer Allgaier

Wir leben in einer Gesellschaft, die fast alles hat, sich beinahe alles leisten kann und in der man den anderen eigentlich nicht braucht. Das alles ändert sich schlagartig, wenn einen ein Schicksalsschlag trifft: Wenn ein Kind schwer erkrankt, wenn ein Familienmitglied Opfer einer Gewalttat wird, wenn die Welt aus den Fugen gerät. Dann erleben wir, wie wichtig Solidarität ist, Anteilnahme, ja auch ganz praktische Hilfe von außen. Solche Hilfe leistet die Aktion »Drachenkinder« seit vielen Jahren. Unbürokratisch und schnell. Damit das von Radio 7 unterstützte Benefizprojekt helfen kann, braucht es Ihre finanzielle Unterstützung: Ihre Spende bei der CharityNight ist auch ein Zeichen der Hoffnung für Kinder, die durch Krankheit oder schwere Schicksalsschläge ins Abseits geraten sind. Ich freue mich, dass es immer wieder gelingt, Menschen zu mobilisieren, um anderen, die unverschuldet in Not geraten sind, zu helfen, ihnen Hilfe und neuen Lebensmut zu schenken. Wir brauchen Menschen, die Verantwortung übernehmen und da sind, wenn der Nächste ihre Hilfe braucht.«

Ivo Gönner
Oberbürgermeister der Stadt Ulm



Wie wichtig es ist, eine schöne Kindheit zu erleben, wird einem erst richtig bewusst, wenn man erwachsen geworden ist. Doch das Schicksal meint es nicht mit jedem gut, ja es kann manchmal sogar furchtbar grausam sein.

Umso wichtiger ist die Aktion Radio 7 Drachenkinder, die wir gerne und von ganzem Herzen unterstützen. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Media Markts Ulm haben selbst Kinder, und das gesamte Team wünscht sich, dass denjenigen, die Schwerstes erlitten haben, wirksam geholfen wird. Alles Gute den Drachenkindern und eine tolle Radio 7 CharityNight!

Gabriele Backhaus
Geschäftsführende Gesellschafterin
Media Markt Ulm



Als Familienunternehmen ist das Unternehmen Reischmann sich um die Verantwortung in der Gesellschaft in besonderem Maße bewusst. Ein Unternehmen lebt Verantwortung tagtäglich nach innen gegenüber den eigenen Mitarbeiter/innen, aber auch nach außen gegenüber Menschen, die vielleicht mehr zu tragen haben als andere, deren Schicksal nicht immer einfach ist, sei es aufgrund persönlicher Verluste oder Krankheit. Reischmann hat Patenkinder in hilfsbedürftigen Ländern, macht Projekte mit UNICEF. Eine Herzensangelegenheit aber sind uns Kinder in unserer Region. Hier können wir mit Vorbildfunktion und Zuneigung viel bewirken. Deshalb unterstützen wir die Drachenkinder im Rahmen der Radio 7 CharityNight auch mit sehr viel persönlichem Engagement. Denn wir glauben, dass wir mit unserem Tun und Handeln viel Positives bewirken können in unserer Gesellschaft. Ein Abend, der uns und den Gästen Freude macht, Herzen öffnet und als Ziel hat, anderen zu helfen, ist die Vervollendung dieses Gedankens.«

Bernd Deuter
Leitung Marketing Reischmann GmbH & Co KGaA

Auch in diesem Jahr ist die Radio7 CharityNight zugunsten der Drachenkinder wieder ein ganz besonderes Event in unserer Region. Soziales Engagement für Kinder und Jugendliche liegt uns sehr am Herzen. Es ist sehr wichtig, für Kinder aus schwierigen Lebenssituationen da zu sein, ihnen zu helfen und eine Perspektive zu bieten. Deshalb ist es für uns eine große Freude, dass der Mercedes-Benz Niederlassungsverbund Ulm/Schwäbisch Gmünd/Ravensburg auch in diesem Jahr die Initiative Drachenkinder und die Radio7 CharityNight unterstützt und somit einen Teil zu dem Wohlergehen dieser Kinder beitragen kann.

Thomas Witzel
Mercedes-Benz
Niederlassung Ulm/Schwäbisch Gmünd/Ravensburg

Für uns ist die CharityNight von Radio 7 eine Premiere. Und wie das bei Erstauftreten so ist, sind wir schon sehr gespannt auf dieses Ereignis. Wir freuen uns, dass der Allgäu Airport bei dieser großartigen Aktion mit dabei sein kann. Neben unserem Einsatz für optimale Flugverbindungen und eine bessere Verkehrsinfrastruktur vor Ort, der ja gerade auch dem Großraum Ulm/Neu-Ulm zugute kommt, fördern wir seit Bestehen unseres Airports regelmäßig karitatives Engagement. Gerne unterstützen wir deshalb, gemeinsam mit unserem Partner, der Fluggesellschaft Germanwings, die zwei Mal wöchentlich Hamburg und Berlin mit Memmingen verbindet, die Initiative Drachenkinder.

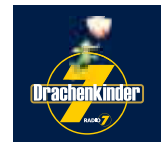
Ralf Schmid
Geschäftsführer Allgäu Airport



Spendenmarathon, Sonderwunschkonzert und andere Drachenkinder-Aktionen

Das ganze Jahr über engagieren sich Kinder und Erwachsene, Firmen und Vereine, um für die Drachenkinder Geld zu sammeln. Aktionen ganz unterschiedlicher Art werden für die Drachenkinder überall im Radio 7-Sendegebiet geplant und durchgeführt. Hier einige Beispiele:

42,195 Stunden spenden



Wenige Wochen nach der Radio 7 Charity-Night organisiert Radio 7 den Spendenmarathon. Genau 42,195 Stunden, also analog zur sportlichen Marathon-Distanz, schaltet der baden-württembergische Bereichssender am 3. und 4. Dezember die Spendenhotline

frei. Am Telefon sitzen Moderatoren, Mitarbeiter und der ein oder andere Star. Alle Infos dazu gibt es auf radio7.de.

Sieben Tage lang erfüllt Radio 7 Musikwünsche

Viele Firmen stehen jedes Jahr vor der gleichen Frage: Was schenken wir unseren Geschäftspartnern denn bloß zu Weihnachten? Die zehnte Flasche Wein, Pralinen, ein Korb voller Delikatessen oder eine Kiste voller Lebkuchen. Nun ja, ganz nett, aber nicht wirklich überraschend. Radio 7 bietet da mit seinem Sonderwunschkonzert vielleicht eine außergewöhnliche Alternative. Ab dem ersten Weihnachtsfeiertag erfüllt der Sender ausschließlich Musikwünsche. Firmen können gegen eine Spende von 2.500 Euro gleich eine ganze Stunde buchen und über das Programm die Geschäftspartner grüßen. Alle Infos dazu gibt es ebenfalls auf radio7.de oder per Mail an drachenkinder@radio7.de.

Heiraten und spenden



Normalerweise bekommt das Hochzeitspaar ja die Geschenke – so war das eigentlich auch bei Melanie und Stefan. Aber die beiden wollten von ihrem Glück einfach etwas weitergeben. 400 Euro kamen zusammen. Danke dafür!

Kaffeetrinken und hierbei Gutes tun

Diese Idee hatten die Auszubildenden zur/zum Erzieher/in der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch. Während ihrer schulischen Ausbildung zur Erzieherin hat Lea Kühner mit ihren Kollegen Frau Geiger, Jessica, Michael und Diana in den letzten beiden Jahren immer donnerstags in der großen Pause einen Kaffeeverkauf an der Geschwister-Scholl-Schule in Leutkirch veranstaltet. Hierbei erwirtschafteten sie einen Betrag in Höhe von 371 Euro, den sie den Radio 7 Drachenkinder zukommen lassen.

Sportverein Michelwinnaden organisiert Benefiz-Konzert

Die 600 Einwohner-Gemeinde bei Bad Waldsee war immer schon aktiver als andere. Deshalb organisierte der Sportverein kurzerhand ein Open-Air-Konzert auf dem vereinseigenen Sportplatz. Trotz ungemütlicher Temperaturen kamen Ende Mai über 200 Besucher. Nicht nur aus musikalischer Sicht hat sich das gelohnt: 2000 Euro konnte der Verein an die Radio 7 Drachenkinder übergeben.



Spenden per pedes

Eine sportliche Herausforderung hat sich Philipp Zitterbart gesucht – und gefunden. Am Montag, 18. August, begab sich der junge Mann ausgehend vom Brandenburger Tor in Berlin auf einen 650 Kilometer andauernden Spendenlauf zurück nach Hause in den Süden. Schon zur Halbzeit seines Laufes waren 500 Euro auf dem Spendenkonto!



Unsere Herzensangelegenheit

Die Radio 7 Drachenkinder



Die Aktion Radio 7 Drachenkinder wurde 2005 ins Leben gerufen. Seit 2011 firmiert die Charity als Drachenkinder gGmbH. Radio 7 möchte traumatisierte Kinder zwischen Alb und Bodensee, Schwarzwald und Allgäu unterstützen.

Drachenkinder sind Kinder und Jugendliche, die lebensbedrohliche Situationen haben oder hatten – sei es durch Gewalteinwirkung, den Verlust eines Familienmitgliedes oder Krankheit. Radio 7 leitet die

Spenden der Hörer an die betroffenen Kinder weiter. Ein Gremium sammelt eingehende Hilfsanfragen, bewertet diese und entscheidet darüber. Neben dieser Direkthilfe arbeitet Radio 7 sehr eng mit der Peter Maffay-Stiftung zusammen. Jährlich reisen mehrere Kinder- und Jugendgruppen in eine der stiftungseigenen Einrichtungen in ganz Europa. Mittlerweile hat die Radio 7 Drachenkinder gGmbH über 85 Sozialpartner im ganzen Sendgebiet, die uns Schicksale von Kindern vorschlagen.

Wie kann man sich als Drachenkinder bewerben?

Radio 7 arbeitet eng mit zahlreichen karitativen Einrichtungen im gesamten Radio 7 Land zusammen, die entsprechende Schicksale vorschlagen. Unterstützt werden traumatisierte und schwer kranke Kinder aus dem Sendgebiet von Radio 7. Sie können sich auch gerne direkt an Radio 7 wenden.

Bitte schreiben Sie an:

drachenkinder@radio7.de

oder an:

Radio 7,
Kennwort Drachenkinder,
Gaisenbergstr. 29, 89073 Ulm

Wie kann ich spenden?

Sie können das ganze Jahr über auf das Sonderkonto der Drachenkinder gGmbH spenden:

Konto-Nr.: 3777; BLZ: 630 500 00, Sparkasse Ulm

Empfänger: Radio 7 Drachenkinder; Betreff: Spende/Ihre Firma

Für Spender aus dem Ausland:

IBAN: DE04630500000000003777, BIC: SOLADES1Ulm

Ein Einzahlungsbeleg bis einschließlich 200 € gilt automatisch als Spendenbescheinigung. Ab diesem Betrag erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung. Senden Sie bitte Ihre Adressdaten, den Spendenbetrag und den Einzahlungstermin an Frau Elisabeth Schreiber, elisabeth.schreiber@radio7.de

ANZEIGE

KNEER - SÜD
FENSTER

Wohnen mit Weitblick

Tritt ein – bring Glück herein!





Zugangs-Varianten bisher:

- Elektrischer Türöffner

Zugangs-Varianten mit höchster Sicherheit:

- Fingerprint - öffnen mit dem Finger

- Smart Touch - öffnen mit dem Transponder
- Türöffner mit motorischer Entriegelung

www.kneer-suedfenster.de

KNEER GmbH Fenster und Türen Riedstraße 45 · 72589 Westerheim · Tel. 0 73 33/83-0 · Fax 0 73 33/83-40 · info@kneer.de



TENTSCHERT

Immobilien IVD · seit 1986

Ihr Partner für alle
Themen rund um
die Immobilie – mieten,
kaufen und verkaufen.

Manchmal
sind nur wenige Worte nötig,
um viel zu bewirken.

Die CharityNight
erreicht dies für die
Drachenkinder.

Tentschert Immobilien GmbH & Co. KG

Frauenstraße 7 | 89073 Ulm

Telefon: 0731.37 95 22-0

Telefax: 0731.602 13 79

E-mail: info@tentschert.de

Internet: www.tentschert.de

